



Schulinterner Lehrplan Deutsch Sekundarstufe I

STÄDTISCHES LINDENGYMNASIUM GUMMERSBACH

FASSUNG: FEBRUAR 2022

Inhaltsverzeichnis

.....	1
1. RAHMENBEDINGUNGEN DER FACHLICHEN ARBEIT	3
1.1 Lage der Schule.....	3
1.2 Aufgabe des Faches Deutsch in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft.....	3
1.3 Aufgabe des Faches Deutsch vor dem Hintergrund des Schulprogramms und der Erziehungsziele.....	4
1.4 Verfügbare Ressourcen.....	5
2. ENTSCHEIDUNGEN ZUM UNTERRICHT	6
2.1 Unterrichtsvorhaben	6
2.1.1 Stundentafel G9.....	6
2.2 Unterrichtsvorhaben in der Erprobungsstufe	7
2.2.1 Klasse 5.....	8
2.2.2 Klasse 6.....	17
2.3 Unterrichtsvorhaben in der Mittelstufe	28
2.3.1 Klasse 7.....	30
2.3.2 Klasse 8.....	38
2.3.3 Klasse 9.....	51
2.3.4 Klasse 10.....	64
3. GRUNDSÄTZE DER FACHDIDAKTISCHEN UND FACHMETHODISCHEN ARBEIT	72
3.1 Fachdidaktische Grundsätze	72
3.2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung	72
3.2.1 Bewertungskriterien für die „Sonstige Mitarbeit“.....	74
3.2.2 Bewertung der schriftlichen Leistung.....	75
3.2.3 Aufgabentypen.....	76
3.2.4 Dauer und Anzahl der schriftlichen Arbeiten.....	77
3.2.5 Korrekturzeichen.....	78
4. FÖRDERKONZEPT	79
5. LEHR- UND LERNMITTEL	79
6. QUALITÄTSSICHERUNG UND EVALUATION	79
6.1 Evaluation	79

1. Rahmenbedingungen der fachlichen Arbeit

1.1 Lage der Schule

Das zum Schuljahr 2014/2015 durch die Fusion zweier traditionsreicher Gymnasien – Gymnasium Moltkestraße und Gymnasium Grotenbach – entstandene Städtische Lindengymnasium verfügt aufgrund seiner Entstehungsgeschichte über zwei etwa 400 m voneinander entfernt liegende Schulgebäude. Im Gebäude am Standort M wird die Mittelstufe unterrichtet, während am Standort G der Unter- und Oberstufenunterricht stattfindet. Zum Gelände am Standort G gehört auch das Lindenforum, das neben der Funktion als Schulmensa und Ort der Nachmittagsbetreuung ebenfalls als Bildungs-, Familien- und Kulturforum für das umliegende Stadtquartier dient.



Die Schulgebäude liegen in der Nähe des Gummersbacher Stadtzentrums. Die Umgebung ist sowohl städtisch-industriell als auch ländlich geprägt. Die typischen städtischen Einrichtungen sind leicht fußläufig zu erreichen. Die **Halle 32** bietet ein breites Kulturangebot. Für Kinder und Jugendliche finden beispielsweise Veranstaltungen wie Literaturabende, Poetry Slams oder Theateraufführungen statt.

Die nahegelegene **Kreis- und Stadtbücherei** bietet neben der üblichen Buch- und Medienausleihe auch Ferienleseaktionen und Führungen an, die das Lindengymnasium wahrnimmt.

Die **SchulKinoWochen** sind ein deutschlandweites Projekt zur Filmbildung, bei dem jedes Jahr im Januar und Februar Schüler*innen zu ermäßigtem Preis eine Filmvorstellung besuchen können. In Gummersbach zeigt das fußläufig zu erreichende **Kinocenter Seven** die ausgewählten Filme. Zu jedem Film gibt es pädagogisches Begleitmaterial, das den Lehrkräften vor dem Kinobesuch kostenfrei zur Verfügung steht. Zudem ermöglichen FILM+SCHULE NRW und VISION KINO, die Veranstalter des Projektes, persönliche Begegnungen zwischen Schulklassen und Filmschaffenden.

Darüber hinaus pflegt das Lindengymnasium Kontakte zu **externen Theaterhäusern** (z.B. *AGON Theater* aus München, *Westfälisches Landestheater*, *Theater Hagen*), von denen jährlich eine Gruppe am SLG zu Gast ist, um ein abiturrelevantes Stück für die Schüler*innen der Oberstufe darzubieten.

1.2 Aufgabe des Faches Deutsch in der Schule vor dem Hintergrund der Schülerschaft

Das Städtische Lindengymnasium zeichnet sich in der Sekundarstufe I durch eine heterogene Schülerschaft aus. Sie weist mit etwa 10 % einen spürbaren Anteil an Schüler*innen mit Deutsch als Zweitsprache auf,

deren Sprachkompetenz individuell unterschiedlich ausgeprägt ist. Die Sprachkompetenzen variieren allerdings auch bei den muttersprachlichen Schüler*innen deutlich. Außerdem unterscheiden sich die Schüler*innen darin, was sie an sicher beherrschten Voraussetzungen aus dem Unterricht der Grundschule mitbringen.

Die Fachgruppe Deutsch arbeitet hinsichtlich dieser Heterogenität kontinuierlich an Fragen der Unterrichtsentwicklung, der Einführung von Förderkonzepten und zielführenden Diagnoseverfahren. Insbesondere in der Erprobungsstufe nimmt der Deutschunterricht auf die unterschiedlichen Voraussetzungen Rücksicht. Die Lehrkräfte achten darauf, in einem **sprachsensibel** angelegten Deutschunterricht die Ressourcen der Mehrsprachigkeit in den Klassen für die Ausbildung der Sprachkompetenz und des Sprachbewusstseins der Schüler*innen zu nutzen. Aufgabe des Deutschunterrichtes ist es, die Schüler*innen zu fordern und fördern.

1.3 Aufgabe des Faches Deutsch vor dem Hintergrund des Schulprogramms und der Erziehungsziele

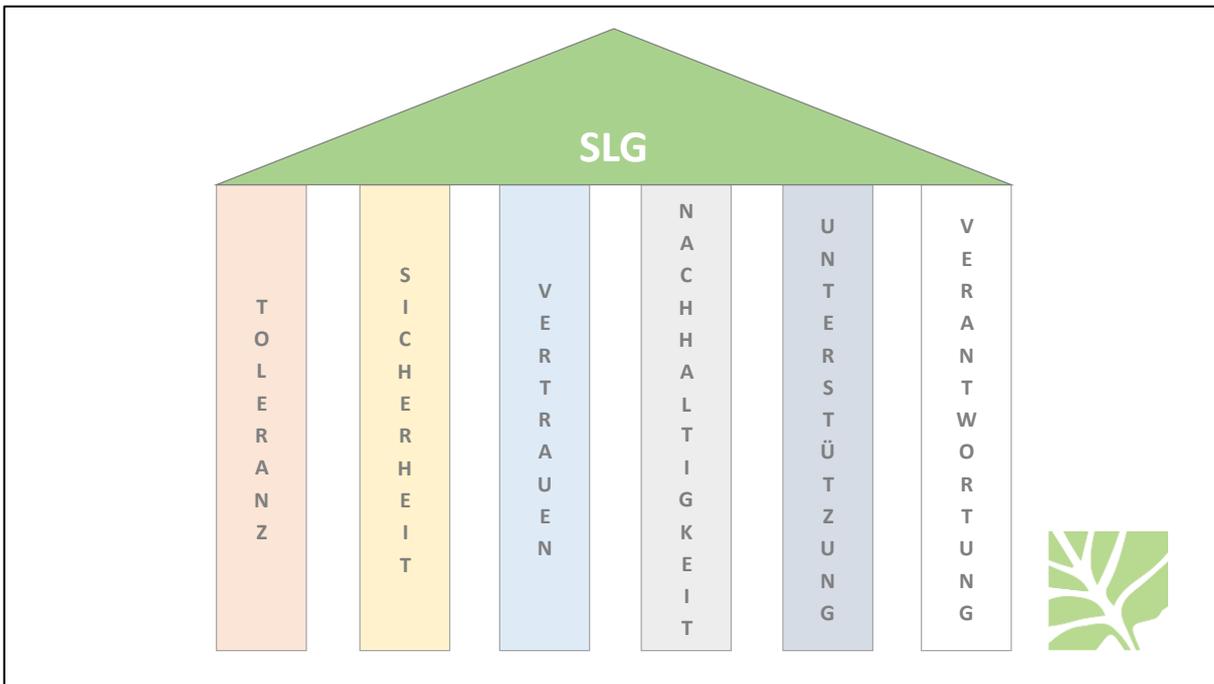
In Übereinstimmung mit dem Schulprogramm des Lindengymnasiums setzt sich die Fachgruppe Deutsch das Ziel, die Schüler*innen darin zu unterstützen, **verantwortliche, tolerante, wertschätzende, sozial- und medienkompetente sowie gesellschaftlich engagierte Persönlichkeiten** zu werden. In der Sekundarstufe I sollen die Schüler*innen darüber hinaus auf die zukünftigen Herausforderungen im Unterricht der Sekundarstufe II und auf die Anforderungen einer Berufsausbildung vorbereitet werden.

Dem Leitgedanken der „Verantwortung“ wird eine besondere Rolle beigemessen. Dieser wird sowohl durch das eigenverantwortliche Arbeiten (z.B. an Portfolios, Buchvorstellungen) als auch durch die geteilte Verantwortung in Gruppenprojekten (z.B. kooperative Erstellung von Medienprodukten) gefördert. Zudem beschäftigt sich der Deutschunterricht auf unterschiedlichste Weise mit dem Thema *Verantwortung*: z.B. „Unterhaltsam und informativ – Medien bewusst nutzen“ (UV VII, Kl. 5).

Als Europaschule ist uns das Verständnis füreinander und der tolerante sowie wertschätzende Umgang miteinander ein zentrales Anliegen. Der Deutschunterricht stärkt durch den Literaturzugang die Fähigkeiten der Perspektivübernahme und des Fremdverstehens. Darüber hinaus wird die interkulturelle Kompetenz gefördert (z.B. durch den Vergleich von Märchen aus unterschiedlichen Kulturräumen, Kl. 5).

Auf dem Weg zu einer eigenverantwortlichen und selbstständigen Lebensgestaltung und Lebensplanung sind die Entwicklung und Ausbildung notwendiger Schlüsselqualifikationen unverzichtbar. Dabei spielen die Kompetenzen in den Bereichen der mündlichen und schriftlichen Sprachverwendung in unterschiedlichen Kommunikationssituationen, der Texterschließung und der reflektierten Mediennutzung und -gestaltung sowie der ästhetischen Wahrnehmung eine zentrale Rolle.

Die Teilnahme an den oben beschriebenen kinder- und jugendkulturellen Angeboten wird durch entsprechende Unterrichtsvorhaben initiiert und soll die Schüler*innen und zur aktiven Teilhabe am kulturellen Leben ermutigen.



1.4 Verfügbare Ressourcen

Die Fachgruppe kann für ihre Aufgaben folgende materielle Ressourcen der Schule nutzen:

- Die Schule verfügt über einen stabilen WLAN-Zugang.
- In den meisten Klassenräumen befinden sich Beamer mit einer Apple TV Verbindung.
- Die Schulbibliothek ist am Standort M und G je mit Büchern und festinstallierten Computerarbeitsplätzen ausgestattet.
- Jede Schülerin und jeder Schüler ist mit einem persönlichen I-pad ausgestattet. Hier ist Office 365 mit dem Textverarbeitungsprogramm Word, dem Tabellenkalkulationsprogramm Excel und dem Präsentationsprogramm PowerPoint, sowie das Kommunikationstool MS Teams installiert.
- Für szenische Übungen oder andere Lernformen mit größerem Raumbedarf steht nach vorheriger Anmeldung die Aula M als Unterrichtsraum zur Verfügung.

2. Entscheidungen zum Unterricht

2.1 Unterrichtsvorhaben

Die Übersicht dient dazu, für die einzelnen Jahrgangsstufen allen am Bildungsprozess Beteiligten einen schnellen Überblick über Themen bzw. Fragestellungen der Unterrichtsvorhaben unter Angabe besonderer Schwerpunkte in den Inhalten und in der Kompetenzentwicklung zu verschaffen. Dadurch soll verdeutlicht werden, welches Wissen und welche Kompetenzen in den jeweiligen Unterrichtsvorhaben besonders gut zu erlernen sind und welche Aspekte deshalb im Unterricht hervorgehoben thematisiert werden sollten. Für jeden Jahrgang wird ein Übersichtsraster vorangestellt, das die Klassenarbeitstypen, methodische sowie digitale Schwerpunkte und schulinterne Besonderheiten enthält.

Der ausgewiesene Zeitbedarf versteht sich als grobe Orientierungsgröße, die nach Bedarf über- oder unterschritten werden kann. Der schulinterne Lehrplan ist so gestaltet, dass er zusätzlichen Spielraum für Vertiefungen, besondere Interessen von Schüler*innen, aktuelle Themen bzw. die Erfordernisse anderer besonderer Ereignisse (z.B. Praktika, Klassenfahrten o.Ä.) belässt. Abweichungen über die notwendigen Absprachen hinaus sind im Rahmen des pädagogischen Gestaltungsspielraumes der Lehrkräfte möglich. Sicherzustellen bleibt allerdings, dass im Rahmen der Umsetzung der Unterrichtsvorhaben die Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans Berücksichtigung finden.

2.1.1 Stundentafel G9

Insgesamt werden in der Unter- und Mittelstufe des Lindengymnasiums 23 Stunden Deutsch unterrichtet. Diese sind wie folgt auf die entsprechenden Jahrgänge verteilt:

Fach	Klasse 5	Klasse 6	Klasse 7	Klasse 8	Klasse 9	Klasse 10	Summe
Deutsch	5	4	4	4	3	3	23

2.2 Unterrichtsvorhaben in der Erprobungsstufe

Die folgenden Übersichten weisen Schwerpunktsetzungen der Kompetenzentwicklung sowie ergänzende Absprachen und Hinweise der Fachkonferenz Deutsch für das betreffende Schuljahr aus. Die angeführten Kompetenzen und Inhalte basieren auf dem Kernlehrplan Deutsch Sek I, G9 (Gymnasium) und orientieren sich am eingeführten Lehrbuch Deutschbuch von Cornelsen. Die Lehrkraft ist nicht daran gebunden, alle eigenen Unterrichtsvorhaben eng an das betreffende Kapitel zu binden; allerdings ist bei Abweichung vom Lehrbuch dafür Sorge zu tragen, dass die zentralen Kompetenzen und Inhalte des betreffenden Kapitels vermittelt werden. Die hier aufgeführten Schwerpunkte bedienen ca. 75 % der zur Verfügung stehenden Unterrichtszeit, die verbleibenden 25 % sind individuellen Schwerpunktsetzungen, Vertiefungen, Wiederholungen, Lektüren, Projekten, besonderen didaktisch-methodischen Zugriffen etc. vorbehalten. Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben kann in Absprache mit den Jahrgangsteams von den im Curriculum aufgeführten Reihenfolge abweichen.

UV	Klasse 5 (5-stündig)	Klasse 6 (4-stündig)
I	Unsere neue Schule – Sich & andere informieren	Wer? Was? Wo? Von Ereignissen berichten
II	Besonderen Tieren auf der Spur – Beschreiben	Die Abenteuer des Odysseus - Sagen
III	Miteinander sprechen – Die eigene Meinung begründen	Himmlich – Gedichte verstehen und gestalten
IV	Plötzlich ging das Licht aus! – Spannend erzählen	Echte Tierliebe? Argumentieren und überzeugen
V	Die Welt der Bücher – Jugendbücher lesen und verstehen	Verrückte Welt! -Literarische Texte kennenlernen
VI	Es war einmal ... – Märchen untersuchen und schreiben	Hieroglyphen und Emoticons – Sachtexte und Medien verstehen
VII	Unterhaltsam & informativ – Medien bewusst nutzen	Herr der Diebe – einen Jugendroman und Film vergleichen



2.2.1 Klasse 5

	UV I	UV II	UV III	UV IV	UV V	UV VI	UV VII
	Ca. 16 Std.	Ca. 13 Std.	Ca. 16 Std.	Ca. 19 Std.	Ca. 12 Std.	Ca. 16 Std.	Ca. 10 Std.
 Themen	Unsere neue Schule – Sich & andere informieren	Besonderen Tieren auf der Spur – Beschreiben	Miteinander sprechen – Die eigene Meinung begründen	Plötzlich ging das Licht aus! – Spannend erzählen	Die Welt der Bücher – Jugendbücher lesen und verstehen	Es war einmal ... – Märchen untersuchen und schreiben	Unterhaltsam & informativ – Medien bewusst nutzen
 Sprache	Groß- / Kleinschreibung: Pronomen	Groß-/ Kleinschreibung, Adjektive und Präpositionen	Satzbau in Begründungssätzen, Satzarten	Wörtliche Rede, Präteritum	Rechtschreibung	Unbekannte Wörter klären	Rechtschreibung
 Methode	Interview + Lerntagebuch führen	Steckbriefe + Mind- Maps erstellen	Echo-Spiel	Cluster, Reizwortgeschichten, Schreibkonferenz	Lesemethode: Erzähltexte, Buchvorstellung (Plakat)	Paar-Lesen, Nacherzählen	Diagramme lesen und auswerten
 Medien	Ein Interview mit dem Smartphone aufnehmen, Einverständnis einholen	Einen Steckbrief verfassen und formatieren (Word)	Eine Meinung in einer E- Mail (Outlook) begründen	Texte mit dem Computer gestalten und abspeichern (Word, OneDrive)	Informationsrecherche mithilfe von Suchstrategien		Gestaltung von Medienprodukten untersuchen, Medien kritisch reflektieren
 Klassenar- beit	Typ 1: Erzählendes Schreiben	Typ 2: Informierendes Schreiben	Typ 3: Argumentierendes Schreiben oder Typ 5: Einen Text überarbeiten	Typ 1: Erzählendes Schreiben	Typ 4a: Analysierendes Schreiben oder Ersatzleistung (z.B. Buchvorstellung)	Typ 6: Produktions- orientiertes Schreiben oder Typ 4a: Analysierendes Schreiben	<i>Ggf. mündlicher Aufgabentyp 1b (Arbeitsergebnisse mündlich vortragen)</i>
Besonderh- eiten		Führung durch die Schulbibliothek		Lesenacht?			Lesektionstage in der letzten Woche
Diagnose	Bis zu den Herbstferien: Lesediagnosteset			Bis zu den Osterferien: Rechtschreibdiagnose (MRA)			
Förderung	Lesen: Bücherkiste in jeder Klasse, Leserätsel der Woche, Lesewurm, feste Lesezeit im DU: 15-20 Min./Woche, Leseförderordner im Klassenschrank; Schreiben: individuelle Förderordner (z.B. online: orthografietrainer.de; Anton-App)						

UV I	Unsere neue Schule – Sich und andere informieren	Deutsch, Kl. 5
 Deutschbuch: Kapitel 1	 Ca. 16 Stunden	
 Fokussierter Operator: Gestalte ...	 Das UV wird mit der Groß- und Kleinschreibung von Pronomen verbunden.	
 Aufgabentyp 1: Erzählendes Schreiben – von Erlebtem, Erdachtem erzählen (hier: in einem Brief)		
Förderung Vorstellung der Leseförderung: „Lesekiste“, Rätsel der Woche, Lesezeit (Vorlesen / Zuhören) Projektanregungen: Lesewurm (Selbst lesen / Buchvorstellung)	 Methode - Ein Interview planen, vorbereiten, führen und aktiv zuhören - Lerntagebuch führen	

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben sowie Alltagssprache und Bildungssprache unterscheiden – angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen (hier: einen Bericht/einen Brief verfassen) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S. 22) – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: berichten) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen – schriftliche Texte funktional gestalten (hier: Form des Briefs beachten) – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten – angeleitet mögliche Erwartungen und Interessen einer Adressatin bzw. eines Adressaten einschätzen und im Zielprodukt berücksichtigen <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aktiv zuhören, gezielt nachfragen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten – Anliegen angemessen vortragen und begründen <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – dem Leseziel und dem Medium angepasst einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven und intensiven Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) (S. 18) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit identifizieren, die Wirkungen vergleichen und in eigenen Produkten (persönlicher Brief, digitale Nachricht) adressatenangemessen verwenden – digitale und nicht-digitale Medien zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen



Medienkompetenzen

Die Schüler*innen lernen ...

- 1.2 ein Lerntagebuch am Computer anzulegen, S. 24
- 1.2, 1.4, 3.2, 4.4 das Einverständnis für eine Smartphone-Aufnahme einzuholen und ein Interview aufzeichnen, S. 17
- 2.2 Lesestrategien bei Hypertexten anzuwenden: sich zu orientieren, Menüleisten zu verstehen, Links zu verfolgen, S. 18
- 3.1, 3.2 Vor- und Nachteile von Postkarte, E-Mail und Kurznachricht (Gestaltung, Aufbau, Sprache), S. 23

UV II	Besonderen Tieren auf der Spur – Beschreiben	Deutsch, Kl. 5
 Deutschbuch: Kapitel 2	 Ca. 13 Stunden	
 Fokussierter Operator: Beschreibe ...	+ Das UV wird mit folgenden Themen verknüpft: - Groß- und Kleinschreibung, - Wortarten (Kapitel 12.1), - Adjektive und Präpositionen.	
 Aufgabentyp 2: Informierendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> – in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben (hier: Tier- und Wegbeschreibung verfassen) – auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen 		
Abbrachen Bibliotheksführung	 Methode - Steckbriefe erstellen (Word) - Mind-Maps erstellen  Fächerübergreifendes Arbeiten	

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S. 47, 51) – Texte angeleitet überarbeiten (u.a. im Hinblick auf Kohärenz) (S. 48) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – In einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben – Grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden. – Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen – Angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) – dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichendem Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und die Lektüreergebnisse darstellen. – Grundlegende Textfunktionen innerhalb von unterschiedlichen Texten unterscheiden. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Sachtexte -auch in digitaler Form – zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen. – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: informieren, beschreiben) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen

UV III	Miteinander sprechen – Die eigene Meinung begründen	Deutsch, Kl. 5
 Deutschbuch: Kapitel 3	 Ca. 16 Stunden	
 Fokussierte Operatoren: Begründe ... , Beurteile ... , Nimm Stellung ...	 Das UV wird mit folgenden Themen verknüpft: - Satzbau in Begründungssätzen, - Sätze und Satzglieder (Kapitel 12.2)	
 Aufgabentyp 3: Argumentierendes Schreiben – begründet Stellung nehmen / eine Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen <i>oder</i> Aufgabentyp 5: Einen Text überarbeiten und die vorgenommenen Textänderungen begründen		
 Methode - Echo-Spiel zum Üben des Zuhörens - Eine Meinung in einer E-Mail begründen (Outlook)	 Fächerübergreifendes Arbeiten	

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S. 65) <p>Texte <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte, planen, verfassen und überarbeiten (hier: Meinungen schriftlich begründen in einem Brief) – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Kommunikation <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – gelingende und misslingende Kommunikation in Gesprächen unterscheiden (S. 60f.) – in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren (S. 62) – Gesprächsregeln mit dem Ziel einer funktionalen Gesprächsführung entwickeln (S. 61) – Verletzungen von Gesprächsregeln identifizieren und einen Lösungsansatz entwickeln (S. 60f.) – aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben (S. 62) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben (S. 62) – Anliegen angemessen vortragen und begründen (S. 66ff.) – zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten (S. 66ff.) – In Hinblick auf Orthografie, Grammatik und Kohärenz Texte angeleitet überarbeiten (S.76)
 Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen lernen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – 3.1 eine Meinung schriftlich begründen per E-Mail (Outlook) oder Brief

UV IV	Plötzlich ging das Licht aus! – Spannend erzählen	Deutsch, Kl. 5
 Deutschbuch: Kapitel 4	 Ca. 19 Stunden	
 Fokussierte Operatoren:	 Das UV wird mit folgenden Themen verknüpft: - Satzbau in Begründungssätzen, - Sätze und Satzglieder (Kapitel 12.2)	
 Aufgabentyp 1: Erzählendes Schreiben – von Erlebtem, Erdachtem erzählen (hier: Geschichten verfassen) – auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen (hier: zu Bildern erzählen, Reizwortgeschichten)		
 Methode - Echo-Spiel zum Üben des Zuhörens	 Fächerübergreifendes Arbeiten	

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S. 84, 87) – Texte angeleitet überarbeiten (im Hinblick auf Orthografie, Grammatik, Kohärenz) (S. 92) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: eine Gruselgeschichte fortsetzen) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (hier: Schreibkonferenz mit Textlupe) – Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben (hier: nach Bildern erzählen, Reizwortgeschichten, Erzählkerne ausgestalten) orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen
 Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – 1.2, 1.3 die Funktionen im Schreibprogramm Word anwenden (Rücksprache mit informatischer Grundbildung) und Dokumente speichern (One Drive)

UV V	Die Welt der Bücher – Jugendbücher lesen und verstehen	Deutsch, Kl. 5
 Deutschbuch: Kapitel 6	 Ca. 12 Stunden	
 Fokussierte Operatoren: Untersuche... , Gestalte...	+ Das UV wird mit folgenden Themen verknüpft: - Rechtschreibung	
 Aufgabentyp 4a: Analysierendes Schreiben – einen literarischen Text analysieren und interpretieren <i>oder Ersatzleistung (Plakat und Buchvorstellung)</i>		
 Methode - Lesemethode: Erzähltexte lesen und verstehen - Buchvorstellung + ein Plakat gestalten (siehe auch S. 217) Optional: Lesenachmittag, z.B. unterschiedliche Thementische, Schreibwerkstatt, Vertonen einer Geschichte, Bilder zu einer Geschichte malen	 Fächerübergreifendes Arbeiten	

Kompetenzerwartungen

<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern (hier: Fantasy-Roman, Krimi, Detektivgeschichte) – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (hier: Ort, Konflikt) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Beginn einer Fantasy-Geschichte schreiben) <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ihr eigenes Urteil über einen Text begründen und in kommunikativen Zusammenhängen (hier: Leseempfehlung) erläutern – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (u.a. informieren, argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (hier: Buchvorstellung) <p>Medien</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Recherchestrategien funktional einsetzen <p>Kommunikation</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Buchvorstellung)
--

Medienkompetenzen

<p>Die Schüler*innen können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – 2.1 Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
--

UV VI	Es war einmal ... – Märchen untersuchen und schreiben	Deutsch, Kl. 5
 Deutschbuch: Kapitel 7	 Ca. 16 Stunden	
 Fokussierte Operatoren: Untersucht... , Gestaltet...	+ Das UV wird mit folgenden Themen verknüpft: - Unbekannte Wörter klären, - Kapitel 12.1 (Wortarten).	
 Aufgabentyp 4a: Analysierendes Schreiben – einen literarischen Text analysieren und interpretieren (hier: Märchen) <i>oder</i> Aufgabentyp 6: Produktionsorientiertes Schreiben – Texte nach Textmustern verfassen (hier: Märchen nach Reizwörtern verfassen) – produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)		
 Methode - Paar-Lesen (S. 154) Optional: - Szenische Interpretation	 Fächerübergreifendes Arbeiten Verknüpfung mit anderen Fächern, z.B. Kunst, Musik: Vertonung eines Märchens	

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären (S. 151) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten (hier: Märchen) Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: ein Märchen nacherzählen) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Geschichten in schriftlicher Form an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen (hier: ein eigenes Märchen verfassen) – eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten
 Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – 2.1 Informationsrecherche zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden

UV VII	Unterhaltsam und informativ – Medien bewusst nutzen	Deutsch, Kl. 5
 Deutschbuch: Kapitel 11	 Ca. 10 Stunden	
 Fokussierte Operatoren: Untersuche ...	 Das UV wird mit folgendem Thema verknüpft: - Rechtschreibung.	
 <i>Es muss keine KA mehr geschrieben werden (Ggf. mündlicher Aufgabentyp 1b (Arbeitsergebnisse mündlich vortragen))</i>		
 Methode - Diagramme lesen und auswerten Besonderheit Leseaktionstage in der letzten Schulwoche	 Fächerübergreifendes Arbeiten	

Kompetenzerwartungen

Die Schüler*innen können ...

Medien

Rezeption

- Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (hier: Printmedien, audiovisuelle Medien) und ihrer Funktion beschreiben (hier: informative und unterhaltende Schwerpunkte)

Produktion

- Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (hier: Analyse einer Fernsehserie, Einstellungsgrößen)
- grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen

Texte

Rezeption

- in einfachen diskontinuierlichen Sachtexten Aufbau und Funktion beschreiben
- Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen (hier: Diagramme lesen, auswerten und vergleichen)

Medienkompetenzen

Die Schüler*innen können ...

- 4.2 die Figuren einer Fernsehserie kennen lernen, den Handlungsaufbau einer Folge untersuchen, Einstellungsgrößen unterscheiden
- 4.2 Elemente einer Wissensendung kennen
- 4.2 lernen, Tonbeiträge untersuchen,
- 5.3 ein Medientagebuch führen, eine Umfrage zum Mediengebrauch durchführen

2.2.2 Kasse 6

	UV I	UV II	UV III	UV IV	UV V	UV VI	UV VII
	Ca. 20 Std	Ca. 13 Std.(ohne 9.3) Ca. 17 (mit 9.3)	Ca. 20 Std.	Ca. 14 Std.	Ca. 20 Std.	Ca. 20Std. (ev. Verknüpfung mit UVII)	Ca. 16 Std.
 Themen	Wer? Was? Wo? Von Ereignissen berichten	Die Abenteuer des Odysseus - Sagen	Himmlich – Gedichte verstehen und gestalten	Echte Tierliebe? Argumentieren und überzeugen	Verrückte Welt!- Literarische Texte kennenlernen	Hieroglyphen und Emoticons – Sachtexte und Medien verstehen	Herr der Diebe – einen Jugendroman und Film vergleichen
 Sprache	Satzglieder und Sätze Präteritum und Plusquamperfekt		Wortarten, Silben, Wortzusammensetzungen	Zeichensetzung dass-das	Groß- und Kleinschreibung		
 Methode		Lesetraining (Betonung und Pausen)		Fishbowldiskussion		- Lesemethode - Mindmap - Vortragen - Wörterbücher	
 Medien	grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen	Videofeedback nutzen (S.199)		Chatregeln entwerfen	Ein Hörspiel produzieren	In Medien recherchieren	
 Klassenarbeit	Typ 2: Einen informativen Text verfassen	Typ 4a: Analysierendes Schreiben Typ 5: Einen Text überarbeiten	Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben	Typ 3: Argumentierendes Schreiben	Typ 4: Einen lit. Text fragengeleitet untersuchen Typ 5: Einen Text überarbeiten	Typ 4b: Einen (dis-) kontinuierlichen Text fragengeleitet untersuchen	Typ 1: Erzählendes Schreiben Ersatzleistung: z.B. „Lesekiste“
 Besonderheiten		Vorbereitung Vorlese- wettbewerb			Textformüber- greifende Reihe		<i>Projekt: Einen Romanauszug verfilmen (Tabellenfunktion nutzen)</i>
 Diagnose	Kapitel 13 Die eigenen Fehlerschwerpunkte finden						
 Förderung	LRS Förderung am SLG						

UV I	Wer? Was? Wo? Von Ereignissen berichten	Deutsch, Kl. 6
 Deutschbuch: Kapitel 1	 Ca. 20 Stunden	
 Fokussierte Operatoren: Benenne, Beschreibe, Erkläre, Verfasse	+ Verknüpftes Thema: Satzglieder und Sätze, Präteritum und Plusquamperfekt	
 Aufgabentyp 2: Informierendes Schreiben		
 Methode/Medien Berichte in Word verfassen (S.19)	 Möglichkeiten des fächerübergreifenden Arbeitens:	
 Kompetenzerwartungen		
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen (hier: Verwendung Präteritum und Plusquamperfekt) beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S. 22) <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären) unterscheiden <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten (S. 20f.) – beim Verfassen eines eigenen Textes (hier: Zeitungsbericht, Unfallbericht, Plakate mit einem Aufruf entwerfen) verschiedene Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Medien <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Medien bezüglich ihrer Präsentationsform und ihrer Funktion beschreiben (hier: informative und unterhaltende Schwerpunkte) (S. 30) - Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - grundlegende Funktionen der Textverarbeitung unterscheiden und einsetzen (S. 19) 		
 Medienkompetenzen		
<p>Die Schüler*innen lernen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen – 1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten – 4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten 		

UV II	Die Abenteuer des Odysseus - Sagen	Deutsch, Kl. 6
 Deutschbuch: Kapitel 9	 Ca. Ca. 13 Std.(ohne 9.3) Ca. 17 (mit 9.3)	
 Fokussierte Operatoren: Fasse zusammen, Analysiere	 Verknüpftes Thema:	
 Aufgabentyp 4a: Analysierendes Schreiben Aufgabentyp 5: Einen Text überarbeiten		
 Methode/Medien: Lesetraining (Betonung und Pausen) Videofeedback nutzen (S.199)	 Möglichkeiten des fächerübergreifenden Arbeitens: Geschichte: Das alte Ägypten	

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Spielszenen schreiben) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern <p>Kommunikation <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen – eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback geben) – nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Medien <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte medial umformen (hier: szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben <p>9.3:</p> <ul style="list-style-type: none"> – in literalen und audiovisuellen Texten Merkmale virtueller Welten identifizieren – einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (hier: Graphic Novel)
 Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen lernen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen – 1.4 Verantwortungsvoll mit persönlichen und fremden Daten umgehen; Datenschutz, Privatsphäre und Informationssicherheit beachten – 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie medial Produkte und Informationen teilen – 4.4 Rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechts (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten <p>9.3:</p> <ul style="list-style-type: none"> – 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens nutzen – 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen – 5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren

- 5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigenen Identitätsbildung nutzen
- 5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen

UV III	Himmlisch – Gedichte verstehen und gestalten	Deutsch, Kl. 6
 Deutschbuch: Kapitel 8	 Ca. 20 Std.	
 Fokussierte Operatoren: Verfasse,	+ Verknüpftes Thema: Wortarten, Silben, Wortzusammensetzungen	
 Aufgabentyp 6: Produktionsorientiertes Schreiben		
 Methode/Medien: Fishbowldiskussion	 Möglichkeiten des fächerübergreifenden Arbeitens:	

Kompetenzerwartungen

Die Schüler*innen können ...

Sprache

Rezeption

- Verfahren der Wortbildung unterscheiden (hier: Komposition)
- einfache sprachliche Mittel (Metapher, Personifikation, Vergleich, klangliche Gestaltungsmittel) in ihrer Wirkung beschreiben

Texte

Rezeption

- lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfach Formen der Bildlichkeit)
- eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Fortsetzung, Parallelgedicht) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern

Kommunikation

Produktion

- artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Gedichtvortrag)
- eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback zum Gedichtvortrag geben)
- nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (hier: ein Gedicht in eine Spielszene umsetzen)

Medien

Produktion

- Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (hier: Bildgedicht)
- Texte medial umformen (hier: Vertonung) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben

Medienkompetenzen

Die Schüler*innen lernen ...

- 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen
- 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

UV IV	Echte Tierliebe? - Argumentieren und überzeugen	Deutsch, Kl. 6
 Deutschbuch: Kapitel 3	 Ca. 14 Stunden	
 Fokussierte Operatoren: Begründe, Beurteile, Erörtere, Nimm Stellung	 Verknüpftes Thema: Zeichensetzung, dass-das	
 Aufgabentyp 3: Argumentierendes Schreiben		
 Methode/Medien: Fishbowl-Diskussion (S.62), Chatregeln entwerfen	 Möglichkeiten des fächerübergreifenden Arbeitens:	

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – an einfachen Beispielen Abweichungen von der Standardsprache beschreiben (hier: Sprache im Chat) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen (hier: Kommas in Begründungssätzen) beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S. 66) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (hier: argumentieren) unterscheiden (S. 58f.) – in einfachen kontinuierlichen Sachtexten Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben (S. 59) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: argumentieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Gesprächen Absichten und Interessen anderer Gesprächsteilnehmer identifizieren (S. 64) – die Wirkung ihres kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – abschätzen und Konsequenzen reflektieren (hier: Kommunikation in Gesprächen und in einem Chat) – aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (hier: Gespräche führen, eine Fishbowl-Diskussion führen) (S. 54, 55, 61, 62) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (S. 54, 55) – das eigene Kommunikationsverhalten nach Kommunikationskonventionen ausrichten (S. 61). Anliegen angemessen vortragen und begründen (S. 61) – zu strittigen Fragen aus dem eigenen Erfahrungsbereich eigene Standpunkte begründen und in Kommunikationssituationen lösungsorientiert vertreten (S. 61) – nonverbale und paraverbale Mittel unterscheiden und situationsangemessen einsetzen (S. 54, 55) <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Internet-Kommunikation als potenziell öffentliche Kommunikation identifizieren und grundlegende Konsequenzen für sich und andere einschätzen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Regeln für die digitale Kommunikation nennen und die Einhaltung beurteilen (hier: Chat-Regeln entwickeln)
 Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen lernen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – 3.3 Kommunikations- und Kooperationsprozesse im Sinne einer aktiven Teilhabe an der Gesellschaft gestalten und reflektieren; ethische Grundsätze sowie

- 3.4 Persönliche, gesellschaftliche und wirtschaftliche Risiken und Auswirkungen von Cybergewalt und -kriminalität erkennen sowie Ansprechpartner und Reaktionsmöglichkeiten kennen und nutzen
- 5.2 Die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen

UV V	Verrückte Welt! - Literarische Texte kennenlernen	Deutsch, Kl. 6
 Deutschbuch: Kapitel 5	 Ca. 20 Stunden	
 Fokussierte Operatoren: Gebe wieder, Untersuche, Verfasse	 Verknüpftes Thema: Groß- und Kleinschreibung von Adjektiven (S.115)	
 Aufgabentyp 4: Einen literarischen Text fragengeleitet untersuchen  Aufgabentyp 5: Einen Text überarbeiten		
 Methode/Medien: Ein Hörspiel produzieren (S.101f)	 Möglichkeiten des fächerübergreifenden Arbeitens:	

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen (hier: Groß- und Kleinschreibung von Adjektiven) beim Verfassen eigener Texte einsetzen (S. 115) <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Zeit, Konflikt) und der erzählerischen Vermittlung (u.a. Erzählerfigur) untersuchen – lyrische Texte untersuchen – auch unter Berücksichtigung formaler und sprachlicher Gestaltungsmittel (Reim, Metrum, Klang, strophische Gliederung; einfache Formen der Bildlichkeit) – dialogische Texte im Hinblick auf explizit dargestellte Absichten und Verhaltensweisen von Figuren sowie einfache Dialogverläufe untersuchen – eine persönliche Stellungnahme zu den Ereignissen und zum Verhalten von literarischen Figuren textgebunden formulieren (S. 99) – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Nacherzählung, Fortsetzung) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Geschichten in mündlicher und schriftlicher Form frei oder an Vorgaben orientiert unter Nutzung von Gestaltungsmitteln (u.a. Steigerung, Vorausdeutungen, Pointierung) erzählen (hier: eine Lügengeschichte schreiben) - ein Schreibziel benennen und mittels geeigneter Hilfen zur Planung und Formulierung (u.a. typische grammatische Konstruktionen, lexikalische Wendungen, satzübergreifende Muster der Textorganisation, Modelltexte) eigene Texte planen, verfassen und überarbeiten <p>Kommunikation <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: Gedichtvortrag, szenisches Spiel) – nonverbale Mittel (u.a. Gestik, Mimik, Körperhaltung) und paraverbale Mittel (u.a. Intonation) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen <p>Medien <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte medial umformen (hier: Hörspiel, szenisches Spiel) und verwendete Gestaltungsmittel beschreiben (S. 101f.)
 Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen lernen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen – 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

UV VI	Hieroglyphen und Emoticons – Sachtexte und Medien verstehen	Deutsch, Kl. 6
 Deutschbuch: Kapitel 10	 Ca. 20 Stunden	
 Fokussierte Operatoren: Fasse zusammen, Untersuche	 Verknüpftes Thema:	
 Aufgabentyp 4a/b: Einen Sachtext oder medialen Text analysieren/aus (dis-) kontinuierlichen Text Informationen ermitteln		
 Methode/Medien: Lesemethode (S. 210), In Medien recherchieren (S.224), mit Wörterbüchern arbeiten (S.209) Information in Mindmap ordnen (S.217), Ansprechend vortragen und aktiv zuhören (S.227)	 Möglichkeiten des fächerübergreifenden Arbeitens: Geschichte: Das alte Ägypten	

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Wortbedeutungen aus dem Kontext erschließen und unter Zuhilfenahme von digitalen sowie analogen Wörterbüchern klären <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Textfunktionen innerhalb von Sachtexten (hier: argumentieren, informieren, appellieren) unterscheiden – in einfachen diskontinuierlichen und kontinuierlichen Sachtexten – auch in digitaler Form – Aufbau, Struktur und Funktion beschreiben – Informationen aus Sachtexten aufeinander beziehen und miteinander vergleichen (S. 213) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – beim Verfassen eines eigenen Textes verschiedene Textfunktionen (hier: informieren) unterscheiden und situationsangemessen einsetzen – Sachtexte – auch in digitaler Form – zu Erweiterung der eigenen Wissensbestände, für den Austausch mit anderen und für das Verfassen eigener Texte gezielt einsetzen <p>Kommunikation <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – aktiv zuhören, gezielt nachfragen und Gehörtes zutreffend wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen (hier: einen Vortrag bewerten) (S. 227) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – artikuliert sprechen und Tempo, Lautstärke und Sprechweise situationsangemessen einsetzen (hier: einen Vortrag halten) (S. 227) eigene Beobachtungen und Erfahrungen anderen gegenüber sprachlich angemessen und verständlich darstellen (hier: Feedback geben) (S. 227) <p>Medien <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – dem Leseziel und dem Medium angepasste einfache Lesestrategien des orientierenden, selektiven, intensiven und vergleichenden Lesens einsetzen und die Lektüreergebnisse darstellen (hier: Lesemethode „Einen Sachtext lesen und verstehen“) – Informationen und Daten aus Printmedien und digitalen Medien gezielt auswerten (S. 223) – angeleitet die Qualität verschiedener altersgemäßer Quellen prüfen und bewerten (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) (S. 219) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – grundlegende Recherchestrategien in Printmedien und digitalen Medien (u.a. Suchmaschine für Kinder) funktional einsetzen (S. 224)



Medienkompetenzen

Die Schüler*innen lernen ...

- 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten
- 2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten
- 4.3 Standards der Quellenangaben beim Produzieren und Präsentieren von eigenen und fremden Inhalten kennen und anwenden
- 5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutung kennen, analysieren und reflektieren

UV VII	Herr der Diebe – einen Jugendroman und Film vergleichen	Deutsch, Kl. 6
 Deutschbuch: Kapitel 11	 Ca. 16 Stunden	
 Fokussierte Operatoren: Untersuche, Erläutere, Verfasse, Gestalte	 Verknüpftes Thema:	
 Aufgabentyp 1: Erzählendes Schreiben Ersatzleistung: z.B. „Lesebox“, „Filmproduktion“		
 Methode/Medien: Eine Lesebox erstellen (S.242)	 Möglichkeiten des fächerübergreifenden Arbeitens:	

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in literarischen Texten Figuren untersuchen und Figurenbeziehungen textbezogen erläutern – erzählende Texte unter Berücksichtigung grundlegender Dimensionen der Handlung (Ort, Figuren, Konflikt, Handlungsschritte) und der erzählerischen Vermittlung untersuchen – eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: Tagebucheintrag und Brief einer literarischen Figur, Dialog zweier literarischer Figuren, Figurensteckbrief, Brief an eine Romanfigur, Interview mit einer Romanfigur, Comic zeichnen) und im Hinblick auf den Ausgangstext erläutern <p>Medien <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Medien bezüglich ihrer Präsentationsform (hier: audiovisuelle Medien) und ihrer Funktion beschreiben – einfache Gestaltungsmittel in Präsentationsformen verschiedener literarischer Texte benennen und deren Wirkung beschreiben (hier: Verfilmung) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - digitale und nicht-digitale Medien (hier: Lesebox) zur Organisation von Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen einsetzen - Inhalt und Gestaltung von Medienprodukten angeleitet beschreiben (hier: Vergleich von Buch und filmischer Umsetzung, Einstellungsgrößen, Kameraperspektiven)
 Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen lernen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – 5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren – Roman und Film vergleichen, Einstellungsgrößen unterscheiden, Kameraperspektiven untersuchen, S. 243ff.

2.3 Unterrichtsvorhaben in der Mittelstufe

Die Reihenfolge der Unterrichtsvorhaben kann in Absprache mit den Jahrgangsteams von den im Curriculum aufgeführten Reihenfolge abweichen

UV	Klasse 7 (4-stündig)	Klasse 8 (4-stündig)
I	On sein, off sein – über Medien informieren	Sehnsuchtsort Stadt? - Songs und Gedichte untersuchen und vergleichen
II	Jedem Trend hinterher? Argumentieren und überzeugen	Immer auf dem Laufenden: Print- und Online-Texte untersuchen
III	Besondere Momente - schildern	Immer online, immer erreichbar Diskutieren und argumentieren
IV	Von cleveren Typen – Alte und neue Erzählungen	Wendepunkte – Kurzgeschichten lesen und verstehen
V	„Es ist nicht geheuer dort...“ Jugendroman lesen und verstehen	„Unterm Birnbaum“ - Eine Novelle lesen und verstehen
VI	Gedichte erzählen Geschichten – Balladen untersuchen	„Das Herz eines Boxers“ - Ein modernes Drama untersuchen
VII	Werbung – Sachtexte und Medien untersuchen	„Tschick“ - Roman und Film vergleichen



UV	Klasse 9 (3-stündig)	Klasse 10 (3-stündig)
I	Körperkult und Rollenbilder –Diskutieren und erörtern	Poesie und Politik? – Politische Lyrik erschließen
II	Was will ich werden? –Berufe erkunden	Erlauben oder verbieten? – Argumentieren und Erörtern
III	„Die Physiker“ – Ein modernes Drama untersuchen	Rätselhafte Welt – Parabeln und kurze Prosa interpretieren
IV	„Wie lesen wir morgen?“ – Sachtexte untersuchen	Was ist Identität? – Über Sachverhalte informieren
V	Minne, Love, Amour, Aşk – Liebeslyrik interpretieren <u>Oder</u> Menschen in Beziehungen – Kurzgeschichten erschließen	Verbrechen und Wahrheit - Kriminalerzählungen untersuchen
VI	Auslaufmodell Mensch? – Über Sachverhalte informieren	Theater als Medium und in den Medien – Einen Dramentext und seine Inszenierung vor dem Hintergrund von Produktions- und Rezeptionskontexten untersuchen



2.3.1 Klasse 7

	UV I	UV II	UV III	UV IV	UV V	UV VI	UV VII
	Ca. 16 Std	Ca. 16 Std.	Ca. 16 Std.	Ca. 16 Std.	Ca. 20 Std.	Ca. 16 Std.	Ca. 16 Std.
 Themen	On sein, off sein – über Medien informieren	Jedem Trend hinterher? Argumentieren und überzeugen	Besondere Momente - schildern	Von cleveren Typen – Alte und neue Erzählungen	„Es ist nicht geheuer dort...“ Jugendroman lesen und verstehen	Gedichte erzählen Geschichten – Balladen untersuchen	Werbung – Sachtexte und Medien untersuchen
 Sprache	Sätze mit Konjunktionen sinnvoll verknüpfen	In Nebensätzen „das“ oder „dass“ verwenden Aktiv und Passiv verwenden	Den Wortschatz mit Wortfeldern erweitern	Indirekte Rede mit Konjunktiv I verwenden		Groß- und Kleinschreibung bei Zeitangaben	
 Methode	Soziale Netzwerke nutzen		Texte überarbeiten (z.B. ESAU-Verfahren)	Texte gemeinsam erschließen – Reziprokes Lesen	Zwischen den Zeilen lesen Standbilder bauen Ein Lesetagebuch führen	Ein literarisches Gespräch führen	Den Aufbau eines Sachtextes verstehen Informationen übersichtlich festhalten
 Medien			Gemeinsames Be- und Überarbeiten von Texten in MS Teams		Ein Worddokument mit automatischem Inhaltsverzeichnis erstellen (Word)	Ein Balladenheft erstellen (z.B. Bookcreator)	Erfolgreich im Internet recherchieren Inhalte veranschaulichen-Die Bildschirmpräsentation (Power Point)
 Klassenarbeit	Typ 2: Einen informativen Text verfassen	Typ 3: Argumentierendes Schreiben	Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben Ersatzleistung: Portfolio	Typ 4a: Analysierendes Schreiben	Typ 4a: Analysierendes Schreiben Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben Ersatzleistung: Portfolio	Typ 4a: Analysierendes Schreiben Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben	Typ 4a und b: Analysierendes Schreiben
Besonderheiten	Ev. Anbindung an das Sozialtraining				Ev. Filmvorführung oder Theaterbesuch	Ev. Zusammenarbeit mit dem Fach Kunst (Basar)	Ev. Zusammenarbeit mit dem Fach Musik
Diagnose	Kap. 13.3 bietet eine eigenverantwortliche Fehleranalyse, anhand derer eigene Fehlerschwerpunkte ermittelt werden können			Externe Analyse und Förderung z.B. Orthographietrainer.de			
Förderung	Eigenständiges Arbeiten an den Fehlerschwerpunkten mit aufbereitetem Fördermaterial (z.B. als Padlet) zum Wiederholen und Vertiefen von Rechtschreibung und Grammatik (Buch: Wortarten, Sätze und Satzglieder, Kap. 12, Rechtschreibung, Kap. 13.1)						

UV I	On sein, off sein – über Medien informieren	Deutsch, Kl. 7
 Deutschbuch: Kapitel 1	 Ca. 16 Stunden	
 Fokussierte Operatoren: Beschreib, Erkläre, Stelle dar	+ Verknüpftes Thema: „Sätze mit Konjunktionen sinnvoll verknüpfen“	
 Aufgabentyp 2: Einen informativen Text verfassen – Einen Informationstext planen und schreiben (z.B. einen informativen Artikel für eine Schülerzeitung zum Thema Mediennutzung)		
 Methode - Soziale Netzwerke nutzen: Profil, Einstellungen, Recht und Benehmen - Einen Informationstext verfassen	 Möglichkeiten des fächerübergreifenden Arbeitens: Anbindung an das Sozialtraining in Klasse 7	

Kompetenzerwartungen

Die Schüler*innen können ...

Sprache

Produktion

- eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (hier: Mit Konjunktionen Sätze sinnvoll verknüpfen)

Texte

Rezeption

- zentrale Aussagen mündlicher und schriftlicher Texte identifizieren und daran ein kohärentes Textverständnis erläutern

Produktion

- aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren
- verschiedene Textfunktionen (informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen
- Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen

Kommunikation

Rezeption

- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – auch in digitaler Kommunikation – reflektieren und Konsequenzen daraus ableiten

Medien

Rezeption

- in Medien Realitätsdarstellungen und Darstellung virtueller Welten unterscheiden

Produktion

- Elemente konzeptioneller Mündlichkeit bzw. Schriftlichkeit in digitaler und nicht-digitaler Kommunikation identifizieren und die Wirkungen vergleichen

Medienkompetenzen

Die Schüler*innen lernen ...

- 3.2 Regeln für digitale Kommunikation kennen, formulieren und einhalten
- 5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

UV II	Jedem Trend hinterher? Argumentieren und überzeugen	Deutsch, Kl. 7
 Deutschbuch: Kapitel 3	 Ca. 16 Stunden	
 Fokussierter Operator: Verfasse...Diskutiere/Setze dich auseinander...Nehme kritisch Stellung	+ Verknüpftes Thema: - In Nebensätzen „das“ oder „dass“ verwenden - Aktiv und Passiv verwenden	
 Aufgabentyp 3: Argumentierendes Schreiben - Begründet Stellung nehmen - Eine (ggf. textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen		
 Methode - Eine Pro- Kontra Diskussion führen - Einen Schreibplan für eine Argumentation anlegen	 Möglichkeiten des fächerübergreifenden Arbeitens: Sowi?Kunst (Mode)?	

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren - Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen - relevantes sprachliches Wissen (Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (hier auch: In Nebensätzen <i>das</i> oder <i>dass</i> verwenden) - eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren - verschiedene Textfunktionen (argumentieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen - Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen - zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen - para- und nonverbales Verhalten deuten - in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen - eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer ein- beziehen - sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion) ergebnisorientiert beteiligen

UV III	Besondere Momente - schildern		Deu, Kl. 7
 Deutschbuch: Kapitel 4	 Ca. 16 Stunden		
 Fokussierte Operatoren: Beschreibe...Entwerfe/Gestalte...	+ Verknüpftes Thema: "Den Wortschatz mit Wortfeldern erweitern"		
 Aufgabentyp 6: Produktionsorientiertes Schreiben Alternative Prüfungsform: Portfolio			
 Methode - Texte überarbeiten (z.B. ESAU-Verfahren)	 Möglichkeiten des fächerübergreifenden Arbeitens: Kunst?		

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexe sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - in Sachtexten verschiedene Textfunktionen unterscheiden und in ihrem Zusammenwirken erläutern (hier: Reportage) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedene Textfunktionen (hier: schildern) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen - Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge nutzen - Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten (hier: Das ESAU-Verfahren)
 Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen lernen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen (Gemeinsames Be- und Überarbeiten von Texten in MS Teams)

UV IV	Von cleveren Typen – Alte und neue Erzählungen	Deutsch, Kl. 7
 Deutschbuch: Kapitel 5	 Ca. 16 Stunden	
 Fokussierte Operatoren: Fasse zusammen...Untersuche und begründe...	+ Verknüpftes Thema: - Indirekte Rede mit Konjunktiv I verwenden	
 Aufgabentyp 4a: Analysierendes schreiben – Inhalte wiedergeben und zusammenfassen – Einen literarischen Text mit Hilfe von Fragen auf Wirkung und Intention hin untersuchen und bewerten		
 Methode - Texte gemeinsam erschließen – Reziprokes Lesen	 Möglichkeiten des fächerübergreifenden Arbeitens	

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes sprachliches Wissen (Mittel zur Textstrukturierung, indirekte Rede) für das Schreiben eigener Texte einsetzen - eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - literarische Texte unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern - in literarischen Texten Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren - verschiedene Textfunktionen in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen (hier: Inhaltsangabe) <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Leseziel angepasste Lesestrategien einsetzen (hier: reziprokes Lesen)

UV V	„Es ist nicht geheuer dort...“ Jugendroman lesen und verstehen		Deutsch, Kl. 7
 Deutschbuch: Kapitel 6	 Ca. 20 Stunden		
 Fokussierte Operatoren: Untersuche..., Gestalte..., Charakterisiere...	 Verknüpftes Thema:		
 Aufgabentyp 4a: Analysierendes Schreiben – einen literarischen Text analysieren und interpretieren Aufgabentyp 6: Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben und interpretieren Alternative Prüfungsleistung: Portfolio			
 Methode - Ein Lesetagebuch führen - Zwischen den Zeilen lesen - Standbilder bauen - Ein Worddokument mit automatischem Inhaltsverzeichnis erstellen (im Rahmen des Portfolios)	 Möglichkeiten des fächerübergreifenden Arbeitens:		

 Kompetenzerwartungen	
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern - in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale so- wie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern - eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: innerer Monolog, Tagebucheintrag) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren <p>Medien <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien einsetzen (hier: zwischen den Zeilen Lesen, ein Lesetagebuch führen) 	
 Medienkompetenzen	
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen so- wie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen 	

UV VI	Gedichte erzählen Geschichten – Balladen untersuchen		Deu, Kl. 7
 Deutschbuch: Kapitel 7	 Ca. 16 Stunden		
 Fokussierte Operatoren: Analysiere...	+ Verknüpftes Thema: Groß- und Kleinschreibung bei Zeitangaben Ein literarisches Gespräch führen		
 Aufgabentyp 4a: Analysierendes Schreiben – einen literarischen Text analysieren und interpretieren (hier: Ballade) <i>oder</i> Aufgabentyp 6: Produktionsorientiertes Schreiben – Texte nach Textmustern verfassen (hier: Balladen schreiben, umschreiben, weiterführen) – produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)			
 Methode - Ein literarisches Gespräch führen - Balladen szenisch darstellen - Optional: Ein Hörspiel erstellen	 Möglichkeiten des fächerübergreifenden Arbeitens Musik (Vertonung von Balladen), Kunst (Balladen illustrieren)		

 Kompetenzerwartungen	
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - orthografische Korrektheit weitgehend selbstständig überprüfen (hier: Groß- und Kleinschreibung bei Zeitangaben) <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern - in literarischen Texten Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern - eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren - Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern - bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln (hier: Ein literarisches Gespräch führen) - Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation) vortragen <p>Medien <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Textvorlage (hier: Ballade) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben - digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen (hier: Erstellung eines Hörspiels) 	
 Medienkompetenzen	
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen - 4.2 Gestaltungsmittel von Medienprodukten kennen, reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen 	

UV VII	Werbung – Sachtexte und Medien untersuchen		Deu, Kl. 7
 Deutschbuch: Kapitel 9	 Ca. 16 Stunden		
 Fokussierte Operatoren: Untersuche...	 Verknüpftes Thema: Den Aufbau eines Sachtextes verstehen Informationen übersichtlich festhalten		
 Typ 4a oder 4b: Analysierendes Schreiben Einen Sachtext oder einen medialen Text (z.B. Werbeanzeige) analysieren oder durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen und abschließend bewerten			
 Methode <ul style="list-style-type: none"> - Den Aufbau eines Sachtextes verstehen - Diagramme verstehen und auswerten - Informationen übersichtlich festhalten - Erfolgreich im Internet gestalten - Inhalte veranschaulichen: die Bildschirmpräsentation - Optional: Eine Werbeanzeige oder einen Werbespot gestalten 	 Fächerübergreifendes Arbeiten Musik: Werbejingles		

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Den Aufbau kontinuierlicher und diskontinuierlicher Sachtexte erläutern - Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten - In Sachtexten verschiedenen Textfunktionen (appellieren, argumentieren, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenhang erläutern - Sachtexte -auch in digitaler Form- unter vorgegebenen Aspekten vergleichen <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Dem Leseziel angepasste Lesestrategien einsetzen und die Informationen übersichtlich festhalten (Mindmap) - Mediale Gestaltung von Werbung beschreiben und hinsichtlich der Wirkung (u.a. Rollenbilder) analysieren - Qualität verschiedener Quellen (Internetrecherche) an Kriterien prüfen und bewerten <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Komplexe Recherchestrategien unterscheiden und einsetzen - Arbeitsergebnisse in digitaler und nichtdigitaler Form sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen
 Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - 2.1 Informationsrecherche zielgerichtet durchführen - 2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen und deren Absichten erkennen und kritisch bewerten - 4.1 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren. Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen - 4.3 Standards der Quellenangabe von fremden Inhalten kennen und anwenden - 5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren

2.3.2 Klasse 8

	UV I	UV II	UV III	UV IV	UV V	UV VI	UV VII
	Ca. 18 Std	Ca. 16 Std.	Ca. 16 Std.	Ca. 18 Std.	Ca. 18 Std.	Ca. 20 Std.	Ca. 18 Std.
 Themen	Sehnsuchtsort Stadt? Songs und Gedichte untersuchen und vergleichen	Immer auf dem Laufenden Print- und Online-Texte untersuchen	Immer online, immer erreichbar Diskutieren und argumentieren	Wendepunkte – Kurzgeschichten lesen und verstehen	„Unterm Birnbaum“ Eine Novelle lesen und verstehen	„Das Herz eines Boxers“ Ein modernes Drama untersuchen	„Tschick“ Roman und Film vergleichen
 Sprache			Textstrukturierung , das oder dass Texte überarbeiten	Formen der Redewiedergabe Zeichensetzung	Sprachvarietäten (hier: Dialekte)		
 Methode	- lyrische Text analysieren - Texte sinngestaltend vortragen Lyrikwerkstatt	- Sachtexte analysieren - Recherchieren Einen Blog gestalten	- Pro-Kontra-Debatte - Schreibplan für eine Argumentation anlegen materialgestützt argumentieren	- Reziprokes Lesen	- Standbilder - Charakterisierung Epische Texte analysieren	- Standbilder - Charakterisierung - Rollenbiografie - Dramatische Texte analysieren	- Filmprotokoll und Filmanalyse
 Medien	- Textvorlage medial umformen - Präsentation von Medienprodukten Gedichtsammlung erstellen (Bookcreator)	Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen; Klassenzeitung	eine Debatte führen, filmen und analysieren	Mittels Word eine Sammlung eigener Kurzgeschichten anlegen	- eine filmische Interpretation einer Novelle sehen und analysieren	- eine filmische Interpretation eines Dramas sehen und analysieren	- Filmische Gestaltungsmittel erkennen und selbst anwenden (z.B Kurzfilmprojekt Werbetailer)
 Klassenarbeit	Typ 4a: Analysierendes Schreiben Typ 6: Produktionsorientierte s Schreiben	Typ 4a oder 4b: Analysierendes Schreiben Typ 2: auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen	Typ 3: Argumentierendes Schreiben	Typ 4a oder 4b: Analysierendes schreiben Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben	Typ 4a: Analysierendes Schreiben Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben	Typ 4a: Analysierendes Schreiben	Typ 4a oder 4b: Analysierendes Schreiben
Besonderheiten	evtl. Zusammenarbeit mit Musik (Vertonung von Gedichten), Kunst (Gedichte illustrieren)					Evtl. Zusammenarbeit mit Musik, Kunst: Inszenierung eins Theaterstücks	
Diagnose	Kap. 14.3 bietet: einen Fehlertext korrigieren, eigene Fehlerschwerpunktefinden, Lernen an Stationen – an Fehlerschwerpunkten arbeiten			Externe Analyse und Förderung z.B. Orthographietrainer.de			

UV I	Sehnsuchtsort Stadt? – Songs und Gedichte untersuchen und vergleichen	Deu, Kl. 8
 Deutschbuch: Kapitel 8	 ca. 18 Stunden	
 Fokussierte Operatoren: Analysiere, interpretiere...	+ Verknüpftes Thema: - Grammatik: Wortarten, Satzbau, Modus- und Tempusgebrauch	
 Aufgabentyp 4a: Analysierendes Schreiben – einen literarischen Text analysieren und interpretieren (hier: Gedicht, Song) Aufgabentyp 6: Produktionsorientiertes Schreiben – Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen – produktionsorientiert zu Texten schreiben (mit Reflexionsaufgabe)		
 Methode - einen lyrischen Text analysieren - Texte sinngestaltend vortragen - Lyrikwerkstatt, z.B ein Gedicht/einen Song medial umformen, Parallelgedichte schreiben ... - Talking to the Text	 Möglichkeiten des fächerübergreifenden Arbeitens Musik (Vertonung von Gedichten), Kunst (Gedichte/Songs illustrieren)	

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern - in literarischen Texten Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern - eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren - Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern - bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern - literarische Texte (hier: Gedichte, Songs) unter vorgegebenen Aspekten miteinander vergleichen - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren - die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen - ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln (hier: Ein literarisches Gespräch führen) - Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen <p>Medien</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Textvorlage (hier: Gedichte, Songs) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben - Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben - digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen
 Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - 4.1 können Medienprodukte planen, gestalten und präsentieren

- 4.2 kennen Gestaltungsmittel von Medienprodukten, können diese reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen

UV II	Immer auf dem Laufenden – Print- und Online-Texte untersuchen		Deu, Kl. 8
 Deutschbuch: Kapitel 10	 ca. 16 Stunden		
 Fokussierte Operatoren: Untersuche...	 Verknüpftes Thema:		
 Aufgabentyp 4a oder 4b: Analysierendes Schreiben <ul style="list-style-type: none"> - einen Sachtext und medialen Text analysieren und interpretieren - durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten Aufgabentyp 2: auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen <ul style="list-style-type: none"> - in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben - auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen 			
 Methode <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte analysieren/untersuchen - aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen entnehmen - Recherchieren - einen Blog gestalten 	 fächerübergreifendes Arbeiten		

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sachtexte zur Erweiterung der eigenen Wissensbestände und zur Problemlösung auswerten - In Sachtexten (hier: journalistische Textformen) verschiedenen Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) unterscheiden und in ihrem Zusammenhang erläutern - Sachtexte - auch in digitaler Form - unter vorgegebenen Aspekten vergleichen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - verschiedenen Textfunktionen (appellieren, argumentieren, berichten, beschreiben, erklären, informieren) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen - Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte (hier: Blog-Beiträge) planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren - Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevison nutzen <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - In Suchmaschinen und Websites dargestellte Informationen als abhängig von Spezifika der Internetformate beschreiben und das eigene Wahrnehmungsverhalten reflektieren - Medien (Printmedien, Hörmedien, audiovisuelle Medien, Website-Formate, Mischformen) bezüglich ihrer Präsentationsform beschreiben und Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) vergleichen - Den Aufbau von Printmedien und verwandten digitalen Medien (Zeitung, Online-Zeitung) beschreiben, Unterschiede der Text- und Layoutgestaltung zu einem Thema benennen und deren Wirkung vergleichen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben



Medienkompetenzen

Die Schüler*innen ...

- **4.1** können Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren. Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen
- **5.1** kennen, analysieren und reflektieren die Vielfalt der Medien
- **5.2** erkennen die Interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien und beurteilen diese in Bezug auf die Meinungsbildung

UV III	Immer online, immer erreichbar – Diskutieren und argumentieren	Deutsch, Kl. 8
 Deutschbuch: Kapitel 3	 ca. 16 Stunden	
 Fokussierter Operator: Verfasse..., überarbeite... diskutiere/setze dich auseinander...nimm kritisch Stellung	 Verknüpftes Thema: - Zeichen setzen	
 Aufgabentyp 3: Argumentierendes Schreiben - begründet Stellung nehmen - eine (ggf. auch textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. unter Einbeziehung anderer Texte)		
 Methode - eine Pro- Kontra-Diskussion/ -Debatte führen - einen Schreibplan für eine Argumentation anlegen - materialgestützt argumentieren	 fächerübergreifendes Arbeitens	

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes sprachliches Wissen (Mittel zur Textstrukturierung) für das Schreiben eigener Texte einsetzen (hier auch: In Nebensätzen <i>das</i> oder <i>dass</i> verwenden) - eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz) <p>Texte</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren - verschiedene Textfunktionen (hier: argumentieren, schildern) in eigenen mündlichen und schriftlichen Texten sachgerecht einsetzen - Informationen aus verschiedenen Quellen (u.a. kontinuierliche, diskontinuierliche Sachtexte – auch in digitaler Form) ermitteln und dem eigenen Schreibziel entsprechend nutzen <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - gelingende und misslingende Kommunikation identifizieren und Korrekturmöglichkeiten benennen - para- und nonverbales Verhalten deuten - in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - in Gesprächssituationen die kommunikativen Anforderungen identifizieren und eigene Beiträge darauf abstimmen - eigene Standpunkte begründen und dabei auch die Beiträge anderer einbeziehen - sich an unterschiedlichen Gesprächsformen (u.a. Diskussion) ergebnisorientiert beteiligen

UV IV	Wendepunkte – Kurzgeschichten lesen und verstehen	Deutsch, Kl. 8
 Deutschbuch: Kapitel 7	 ca. 18 Stunden	
 Fokussierte Operatoren: analysiere, interpretiere, untersuche und begründe...	 Verknüpftes Thema: - Formen der Redewiedergabe	
 Aufgabentyp 4a: Analysierendes schreiben – Einen literarischen Text analysieren und interpretieren Aufgabentyp 6: Produktionsorientiertes Schreiben – Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben und fortsetzen		
 Methode - Texte gemeinsam erschließen - Reziprokes Lesen	 fächerübergreifendes Arbeiten	

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache</p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes sprachliches Wissen (u.a. Formen der Redewiedergabe) für das Schreiben eigener Texte einsetzen - Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (hier: Formen der Redewiedergabe) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern - in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (hier: erzählerisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern - bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (hier: Kurzgeschichten) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern - eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen - ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - in Gesprächen und Diskussionen aktiv zuhören und zugleich eigene Gesprächsbeiträge planen - längeren Beiträgen aufmerksam zuhören, gezielt nachfragen und zentrale Aussagen des Gehörten wiedergeben – auch unter Nutzung eigener Notizen
 Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> – 1.2 kennen und wählen verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang aus und können diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen – 4.2 kennen Gestaltungsmittel von Medienprodukten, können diese reflektiert anwenden sowie hinsichtlich ihrer Qualität, Wirkung und Aussageabsicht beurteilen –

UV V	„Unterm Birnbaum“* – Eine Novelle lesen und verstehen		Deu, Kl. 8
 Deutschbuch: Kapitel 6	 ca.18 Stunden		
 Fokussierte Operatoren: analysiere, interpretiere, untersuche und gestalte um...	+ Verknüpftes Thema: - Sprachvarietäten und Sprachgebrauch - Grammatiktraining		
 Aufgabentyp 4a: Analysierendes schreiben - einen literarischen Text analysieren und interpretieren Aufgabentyp 6: Produktionsorientiertes Schreiben - sich mit einem literarischen Text durch dessen Umgestaltung auseinandersetzen			
 Methode - Produktionsorientierte Schreibverfahren - Textauszüge gemeinsam erschließen – Reziprokes Lesen - Charakterisierung - einen epischen Text analysieren/ untersuchen	 fächerübergreifendes Arbeiten		

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (hier: Dialekte) <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern - in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern - bildliche Gestaltungsmittel in literarischen Texten (hier: epische Texte) unterscheiden sowie ihre Funktion im Hinblick auf Textaussage und Wirkung erläutern - ihre eigene Leseart eines literarischen Textes begründen und mit Lesarten anderer vergleichen - in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: einen Dialog ausgestalten, einen inneren Monolog verfassen, einen Erzählkern ausgestalten) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern - in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel textbezogen erläutern - eigene Texte zu literarischen Texten verfassen (hier: einen Dialog ausgestalten, einen inneren Monolog verfassen, einen Erzählkern ausgestalten) und deren Beitrag zur Deutung des Ausgangstextes erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren
 Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - 1.2 lernen verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einzusetzen

*Die aufgeführte Novelle ist exemplarisch. Die Auswahl der Lektüre obliegt dem Lehrer/ der Lehrerin. An dieser Stelle wären ebenso „Der Schimmelreiter“, „Aus dem Leben eines Taugenichts“ usw. denkbar.

UV VI	„Das Herz eines Boxers“* – Ein modernes Drama untersuchen		Deu, Kl. 8
 Deutschbuch: Kapitel 9	 ca. 20 Stunden		
 Fokussierte Operatoren: analysiere, interpretiere, untersuche, erläutere und gestalte um, charakterisiere	 Verknüpftes Thema: - Sprachgebrauch - Grammatiktraining		
 Aufgabentyp 4a: Analysierendes schreiben - einen literarischen Text analysieren und interpretieren			
 Methode - Standbilder <ul style="list-style-type: none"> - Produktionsorientierte Schreibverfahren - Textauszüge gemeinsam erschließen – Reziprokes Lesen - Charakterisierung - Rollenbiografie - einen dramatischen Text analysieren/ untersuchen 	 fächerübergreifendes Arbeiten Musik, Kunst: Inszenierung eines Theaterstücks		

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern - Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern - in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern - Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern - in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern - eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren - Texte im Hinblick auf das Verhältnis von Inhalt, Form und Wirkung erläutern - Merkmale epischer, lyrischer und dramatischer Gestaltungsweisen unterscheiden und erläutern - in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - ihr Verständnis eines literarischen Textes mit Textstellen belegen und im Dialog mit anderen Schülerinnen und Schülern weiterentwickeln - Texte sinngestaltend unter Nutzung verschiedener Ausdrucksmittel (Artikulation, Modulation, Tempo, Intonation, Mimik und Gestik) vortragen - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren - Texte kriteriengeleitet prüfen und Überarbeitungsvorschläge für die Textrevision nutzen - die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren

- die Ergebnisse der Textanalyse strukturiert darstellen

Medien

Produktion

- eine Textvorlage (hier: Dramenszene) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben
- digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen



Medienkompetenzen

Die Schüler*innen ...

- 4.1 planen Medienprodukte adressatengerecht, gestalten und präsentieren

*Das aufgeführte Drama ist exemplarisch. Die Auswahl der Lektüre obliegt dem Lehrer/ der Lehrerin. An dieser Stelle wären ebenso „Kabale und Liebe“, „Wilhelm Tell“ usw. denkbar.

UV VII	„Tschick“ – Roman und Film vergleichen		Deu, Kl. 8
 Deutschbuch: Kapitel 11	 ca. 18 Stunden		
 Fokussierte Operatoren: analysiere, interpretiere, untersuche und vergleiche, charakterisiere	 Verknüpftes Thema: - Formen der Redewiedergabe - Sprachvarietäten und Sprachgebrauch - Grammatiktraining		
 Aufgabentyp 4a oder 4b: Analysierendes schreiben – einen Sachtext und medialen Text analysieren und interpretieren – durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten			
 Methode - Standbilder - Produktionsorientierte Schreibverfahren - Textauszüge gemeinsam erschließen – Reziprokes Lesen - Charakterisierung - Filmprotokoll - Filmanalyse in Ausschnitten - Medienprodukte gestalten	 fächerübergreifendes Arbeiten		

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - in literarischen Texten zentrale Figurenbeziehungen und -merkmale sowie Handlungsverläufe beschreiben und unter Berücksichtigung gattungsspezifischer Darstellungsmittel (u.a. erzählerisch und dramatisch vermittelte Darstellung, Erzähltechniken der Perspektivierung) textbezogen erläutern - eine persönliche Stellungnahme zur Handlung und zum Verhalten literarischer Figuren textgebunden formulieren <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - aus Aufgabenstellungen konkrete Schreibziele ableiten, Texte planen und zunehmend selbstständig eigene Texte adressaten- und situationsgerecht formulieren <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - ihren Gesamteindruck von (Kurz-)Filmen bzw. anderen Bewegtbildern beschreiben und anhand inhaltlicher und ästhetischer Merkmale begründen - Handlungsstrukturen in audiovisuellen Texten (u.a. (Kurz-)Film) mit film- und erzähltechnischen Fachbegriffen identifizieren sowie Gestaltungsmittel (u.a. Bildgestaltung,ameratechnik, Tongestaltung) benennen und deren Wirkung erläutern <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - eine Textvorlage (hier: Romanauszug) medial umformen und die intendierte Wirkung von Gestaltungsmitteln beschreiben - Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten beschreiben
 Medienkompetenzen
<p>Die Schüler*innen ...</p> <ul style="list-style-type: none"> - 4.1 gestalten und analysieren Medienprodukte - 4.2 kennen und beurteilen Gestaltungsmittel von Medien

UV VIII	Wörtern auf der Spur – Über Sprachgebrauch nachdenken	Deu, Kl. 8
 Deutschbuch: Kapitel 12	 ca. 14 Stunden	
 Fokussierte Operatoren: analysiere, interpretiere, untersuche und vergleiche...	+ Verknüpftes Thema:	
 -----		
 Methode - Textauszüge gemeinsam untersuchen	 fächerübergreifendes Arbeiten	

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Sprachvarietäten unterscheiden sowie Funktionen und Wirkung erläutern (Alltagssprache, Standardsprache, Bildungssprache, Jugendsprache, Sprache in Medien) - an Beispielen sprachliche Abweichungen von der Standardsprache erläutern - die gesellschaftliche Bedeutung von Sprache beschreiben - anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Synonyme, Antonyme, Homonyme und Polyseme in semantisch-funktionalen Zusammenhängen einsetzen - Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge) <p>Medien <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - digitale Kommunikation adressaten- und situationsangemessen gestalten und dabei Kommunikations- und Kooperationsregeln (Netiquette) einhalten - unter Nutzung digitaler und nicht-digitaler Medien Arbeits- und Lernergebnisse adressaten-, sachgerecht und bildungssprachlich angemessen vorstellen - digitale Möglichkeiten für die individuelle und kooperative Textproduktion einsetzen
 Medienkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - 1.2 Digitale Werkzeuge kennen und einsetzen - 2.2 Informationen und Daten strukturieren und aufbereiten - 4.1 Medienprodukte planen und präsentieren

UV IX	Grammatiktraining		Deu, Kl. 8
 Deutschbuch: Kapitel 13	 ca. 14 Stunden		
 Fokussierte Operatoren: untersuche	 Verknüpftes Thema:		
 Aufgabentyp 5: Überarbeitendes Schreiben - einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen			
 Methode - Textauszüge gemeinsam untersuchen - Methoden der Textüberarbeitung nutzen	 fächerübergreifendes Arbeiten		

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - unterschiedliche Formen der Verbflexion unterscheiden und deren funktionalen Wert beschreiben (hier: Indikativ, Konjunktiv I und II) - komplexe Strukturen von Sätzen (Nebensatz mit Satzgliedwert: Subjektsatz, Objektsatz, Adverbialsatz; Gliedsatz: Attributsatz; verschiedene Formen zusammengesetzter Sätze: Infinitivgruppe, uneingeleiteter Nebensatz) untersuchen und Wirkungen von Satzbau-Varianten beschreiben - anhand einfacher Beispiele Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Sprachen (der Lerngruppe) im Hinblick auf grammatische Strukturen und Semantik untersuchen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Satzstrukturen unterscheiden und die Zeichensetzung normgerecht einsetzen (Satzreihe, Satzgefüge, Parenthesen, Infinitiv- und Partizipialgruppen) - eigene und fremde Texte anhand von vorgegebenen Kriterien überarbeiten (u.a. Textkohärenz)
 Medienkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> - 1.2 Digitale Werkzeuge kennen und einsetzen - 2.2 Informationen und Daten strukturieren und aufbereiten

2.3.3 Klasse 9

	UV I	UV II	UV III	UV IV	UV Va/b	UV VI
	Ca. 12 Std.	Ca. 12 Std.	Ca. 18 Std.	Ca. 16 Std.	Ca. 12 Std.	Ca. 12 Std.
 Themen	Körperkult und Rollenbilder – Diskutieren und erörtern	Was will ich werden? – Berufe erkunden	„Der Besuch der alten Damer“ – Ein modernes Drama untersuchen	„Wie lesen wir morgen?“ – Sachtexte untersuchen	Minne, Love, Amour, Aşk – Liebeslyrik interpretieren <u>Oder</u> Menschen in Beziehungen – Kurzgeschichten erschließen	Auslaufmodell Mensch? – Über Sachverhalte informieren
 Sprache	Bedeutungen unterscheiden	Stil, Rechtschreibung, Zeichensetzung im Bewerbungsschreiben	Möglichkeiten der Redewiedergabe	Kernaussagen und Gedankenführung zusammenfassen	Richtig zitieren Bezüge zwischen Inhalt, Sprache und Form herstellen	Kürzere Sätze geschickt verknüpfen
 Methode	Eine Pro-und-Kontra-Debatte führen	Ein digitales Portfolio anlegen Recherchieren und Quellen auswerten und dokumentieren	Kernfragen der Literatur diskutieren	Leserlenkung in argumentierenden Texten erkennen Fake News mit Hilfe von Strategien erkennen	Deutungsansätze im literarischen Gespräch formulieren Literarische Texte vergleichen	Lesestrategien anwenden und Wichtiges festhalten Operatoren verstehen
 Medien		Folien für die Bildschirmpräsentation gestalten (Power Point)	Digitale Korrekturfunktionen anwenden (Word)		Herstellung eines Erklärvideos (z.B. Rhetorisches Mittel)	Einen Artikel verfassen und layouten (Word)
 Klassenarbeit	Typ 3: Argumentierendes Schreiben	Alternatives Format: digitales Portfolio	Typ 4a: Analysierendes Schreiben	Typ 4a/b: Analysierendes Schreiben	Typ 4a/b: Analysierendes Schreiben Typ 6: produktionsorientiert schreiben (mit Reflexion)	Typ 4: Materialgestütztes Schreiben
Besonderheiten		Berufsorientierung	Abweichend vom Buch darf NICHT „Die Physiker“ bearbeitet werden, da dies Inhalt der EF ist.		Je nach Zeit und Vorliebe kann eine der literarischen Formen gewählt werden	Aktuelles Thema auswählen (z.B. Sprachbetrachtung, Kap. 11)

UV I	Körperkult und Rollenbilder –Diskutieren und erörtern	Deu, Kl. 9
 Deutschbuch: Kapitel 3	 ca. 12 Stunden	
 Fokussierte Operatoren: Erörtere, Begründe, Nimm Stellung, Beurteile	+ Verknüpftes Thema: Bedeutungen unterscheiden (wieder-/wider-, ent-/end-)	
 Aufgabentyp 3: Argumentierendes Schreiben		
 Methode Eine Pro-und-Kontra-Debatte führen (s. 79)	 fächerübergreifendes Arbeiten Biologie: Essstörungen	

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren – Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – schriftliche sowie mündliche Texte adressatengerecht und funktional gestalten – eigene Positionen schriftlich sowie mündlich adressatengerecht und situationsangemessen begründen – in eigenen Gesprächsbeiträgen auf andere beziehen – Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen – die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen – in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen – Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen – weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern – beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen – Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen

- dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren
- eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen die Rollenanforderungen in Gesprächsform (u.a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen

Medienkompetenzen

- 5.2 Die interessen geleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen.
- 5.3 Chancen und Herausforderungen von Medien für die Realitätswahrnehmung erkennen und analysieren sowie für die eigene Identitätsbildung nutzen

UV II	Was will ich werden? – Berufe erkunden		Deu, Kl. 9
 Deutschbuch: Kapitel 2	 ca. 12 Stunden		
 Fokussierte Operatoren: Stelle dar, Begründe, Erläutere, Gestalte	 Verknüpftes Thema: Stil, Rechtschreibung, Zeichensetzung im Bewerbungsschreiben		
 Aufgabentyp Berufs- und Bewerbungsportfolio			
 Methode Ein digitales Portfolio anlegen Recherchieren und Quellen auswerten und dokumentieren Folien für die Bildschirmpräsentation gestalten (Power Point)	 fächerübergreifendes Arbeiten Zusammenarbeit mit dem Team „Berufsorientierung“		

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen – in Gesprächssituationen aktiv zuhören und Sprechabsichten identifizieren – Printmedien und digitale Medien gezielt auswerten und die Informationen aus verschiedenen Quellen bezüglich ihrer Qualität und Relevanz bewerten <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – die Möglichkeiten digitaler Textverarbeitung in Schreibprozessen zielgerichtet einsetzen – Gehörtes und Gelesenes zusammenfassen und sachgerecht dokumentieren – adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) – Formulierungsalternativen begründet auswählen – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte <i>Rezeption</i> <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten – Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen – Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen – Informationen auch aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen – Bewerbungen – auch digital – verfassen (u.a. Bewerbungsschreiben, Lebenslauf) <p>Medien <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren – Medien gezielt auswählen und die Art der Mediennutzung im Hinblick auf Funktion, Möglichkeiten und Risiken begründen

- Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits-, Urheber und Nutzungsrechte)
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen

Produktion

- selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen
- zur Organisation von komplexen Lernprozessen und zur Dokumentation von Arbeitsergebnissen geeignete analoge und digitale Medien sowie Werkzeuge verwenden
- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren
- rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen

Kommunikation

Rezeption

- zentrale Informationen aus Präsentationen (u.a. Text-Bild-Relation) zu fachspezifischen Themen erschließen und weiterführende Fragestellungen formulieren
- in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern
- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen

Produktion

- für Kommunikationssituationen passende Sprachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen
- Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren
- Anforderungen in Bewerbungssituationen identifizieren und das eigene Kommunikationsverhalten daran anpassen



Medienkompetenzen

- 1.2 verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen
- 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- 2.2 themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern
- 4.2 Medienprodukte adressatengerecht planen, gestalten und präsentieren; Möglichkeiten des Veröffentlichens und Teilens kennen und nutzen
- 4.4 rechtliche Grundlagen des Persönlichkeits- (u.a. des Bildrechts), Urheber- und Nutzungsrechte (u.a. Lizenzen) überprüfen, bewerten und beachten

UVIII	„Der Besuch der alten Dame“ – Ein modernes Drama untersuchen*	Deu, Kl. 9
 Deutschbuch: Methoden im Kapitel 8 Achtung: Abweichend vom Buch darf nicht „Die Physiker“ bearbeitet werden, da dies Inhalt der EF ist.	 ca. 18 Stunden	
 Fokussierte Operatoren: Analysiere, Interpretiere, Charakterisiere	 Verknüpftes Thema: Möglichkeiten der Redewiedergabe	
 Aufgabentyp 4a: Analysierendes Schreiben		
 Methode Kernfragen der Literatur diskutieren Digitale Korrekturfunktionen anwenden (Word)	 fächerübergreifendes Arbeiten	

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen – sprachliche Darstellungsstrategien in Texten untersuchen – fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen – Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren – fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern – adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln – in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern – ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen – Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen Texte unter Nutzung der spezifischen Möglichkeiten digitalen Schreibens verfassen und überarbeiten



Medienkompetenzen

- 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen
- 1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren

*Das aufgeführte Drama ist exemplarisch. Die Auswahl der Lektüre obliegt dem Lehrer/ der Lehrerin. An dieser Stelle wären ebenso „Der Besuch der alten Dame“, „Andorra“ usw. denkbar.

UV IV	„Wie lesen wir morgen?“ – Sachtexte untersuchen	Deu, Kl. 9
 Deutschbuch: Kapitel 9	 ca. 16 Stunden	
 Fokussierte Operatoren: Analysiere, Begründe, Beurteile, Ordne ein, setze in Beziehung, Prüfe	+ Verknüpftes Thema: Kernaussagen und Gedankenführung zusammenfassen	
 Aufgabentyp 4a oder 4b: Analysierendes schreiben		
 Methode Leserlenkung in argumentierenden Texten erkennen Fake News mit Hilfe von Strategien erkennen	 fächerübergreifendes Arbeiten	

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung) – Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln – Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern – Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten – diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p>

- die Funktionsweisen gängiger Internetformate (Suchmaschinen, soziale Medien) im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren
- Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktion untersuchen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen
- Chancen und Risiken des interaktiven Internets benennen und Konsequenzen aufzeigen (öffentliche Meinungsbildung, Mechanismen der Themensetzung, Datenschutz, Altersbeschränkungen, Persönlichkeits-, Urheber und Nutzungsrechte)
- mediale Darstellung als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten (u.a. Fake News, Geschlechterbeschreibungen) bewerten
- die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen

Produktion

- in der digitalen Kommunikation verwendete Sprachregister unterscheiden und reflektiert einsetzen rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen



Medienkompetenzen

- 1.2 Verschiedene digitale Werkzeuge und deren Funktionsumfang kennen, auswählen sowie diese kreativ, reflektiert und zielgerichtet einsetzen
- 1.3 Informationen und Daten sicher speichern, wiederfinden und von verschiedenen Orten abrufen; Informationen und Daten zusammenfassen, organisieren und strukturiert aufbewahren
- 2.1 Informationsrecherchen zielgerichtet durchführen und dabei Suchstrategien anwenden
- 2.2 Themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern, strukturieren, umwandeln und aufbereiten
- 2.3 Informationen, Daten und ihre Quellen sowie dahinterliegende Strategien und Absichten erkennen und kritisch bewerten
- 3.1 Kommunikations- und Kooperationsprozesse mit digitalen Werkzeugen zielgerichtet gestalten sowie mediale Produkte und Informationen teilen
- 5.1 Die Vielfalt der Medien, ihre Entwicklung und Bedeutungen kennen, analysieren und reflektieren
- 5.2 Die interessegeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen sowie in Bezug auf die Meinungsbildung beurteilen
- 5.4 Medien und ihre Wirkungen beschreiben, kritisch reflektieren und deren Nutzung selbstverantwortlich regulieren; andere bei ihrer Mediennutzung unterstützen
- 6.1 Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen

UV Va	Menschen in Beziehungen – Kurzgeschichten erschließen		Deu, Kl. 9
 Deutschbuch: Kapitel 6	 ca. 12 Stunden		
 Fokussierte Operatoren: Analysiere, interpretiere, erklären, setze in Beziehung, argumentieren, beurteile	 Verknüpftes Thema: Richtig zitieren Bezüge zwischen Inhalt, Sprache und Form herstellen		
 Aufgabentyp 4a/b: Analysierendes Schreiben Aufgabentyp 6: Produktionsorientiertes Schreiben			
 Methode Deutungsansätze im literarischen Gespräch formulieren Literarische Texte vergleichen Herstellung eines Erklärvideos (z.B. Rhetorisches Mittel)	 fächerübergreifendes Arbeiten		

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen – fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen – komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung) <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren – fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern – adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln – Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern – in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern – zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge) – unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern – ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren – Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen

Medien

Rezeption

- ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen

Produktion

- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren

Kommunikation

Rezeption

- in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern
- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen eines eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen



Medienkompetenzen

- **1.2 Digitale Werkzeuge kennen und einsetzen**
- **2.2 Informationen und Daten strukturieren und aufbereiten**

UV Vb	Minne, Love, Amour, Aşk –Liebeslyrik interpretieren	Deu, Kl. 9
 Deutschbuch: Kapitel 7	 ca. 12 Stunden	
 Fokussierte Operatoren: Analysiere, interpretiere, erklären, setze in Beziehung, argumentieren, beurteile	+ Verknüpftes Thema: Richtig zitieren Bezüge zwischen Inhalt, Sprache und Form herstellen	
 Aufgabentyp 4a/b: Analysierendes Schreiben Aufgabentyp 6: Produktionsorientiertes Schreiben		
 Methode Deutungsansätze im literarischen Gespräch formulieren Literarische Texte vergleichen Herstellung eines Erklärvideos (z.B. Rhetorisches Mittel)	 fächerübergreifendes Arbeiten	

Kompetenzerwartungen

Die Schüler*innen können ...

Sprache

Rezeption

- Verfahren der Textuntersuchung zielgerichtet einsetzen
- fachliche Gegenstände aus persönlicher und gesellschaftlicher Perspektive beurteilen
- komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung)

Produktion

- Quellen sinngetreu wiedergeben und korrekt zitieren
- fachbezogene Sachverhalte schriftlich und mündlich mit einer zunehmend differenzierten Fachsprache erläutern
- adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen)

Texte

Rezeption

- in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln
- Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern
- in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern
- zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge)
- unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern
- ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen

Produktion

- sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren
- Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern
- Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen

Medien

Rezeption

- ihren Gesamteindruck der ästhetischen Gestaltung eines medialen Produktes beschreiben und an Form-Inhalt-Bezügen begründen

Produktion

- Grundregeln von korrekter Zitation und Varianten der Belegführung erläutern sowie verwendete Quellen konventionskonform dokumentieren

Kommunikation

Rezeption

- in Sprechsituationen Sach- und Beziehungsebene unterscheiden und für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern
- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen eines eigenen und fremden kommunikativen Handelns – in privaten und beruflichen Kommunikationssituationen – reflektieren und das eigene Kommunikationsverhalten der Intention anpassen



Medienkompetenzen

- **1.2 Digitale Werkzeuge kennen und einsetzen**
- **2.2 Informationen und Daten strukturieren und aufbereiten**

UV VI	Auslaufmodell Mensch? –Über Sachverhalte informieren	Deu, Kl. 9
 Deutschbuch: Kapitel 1	 ca. 12 Stunden	
 Fokussierte Operatoren: Verfasse, Entwerfe, Erläutere, Formuliere	+ Verknüpftes Thema: Kürzere Sätze geschickt verknüpfen	
 Aufgabentyp 5: Materialgestütztes Schreiben		
 Methode Lesestrategien anwenden und Wichtiges festhalten Operatoren verstehen Einen Artikel verfassen und layouten (Word)	 fächerübergreifendes Arbeiten	

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache <i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen – adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen) – selbstständig eigene und fremde Texte kriterienorientiert überarbeiten (u.a. stilistische Angemessenheit, Verständlichkeit) <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – verschiedene Lesestrategien sowie Techniken der Informationsrecherche funktional einsetzen <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Verfahrung zur Planung, Gestaltung und Überarbeitung eigener Texte unterscheiden und einsetzen – eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen – Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen – Vorwissen, Haltungen und Interessen eines heterogenen Adressatenkreises einschätzen und eigene Schreibprodukte darauf abstimmen – weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen <p>Medien <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen (u.a. bei Hypertexten) und Leseergebnisse synoptisch darstellen – mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren, die Darstellung von Realität und virtuellen Welten beschreiben und hinsichtlich der Potenziale zur Beeinflussung von Rezipientinnen und Rezipienten bewerten <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> – Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren
 Medienkompetenzen
<ul style="list-style-type: none"> – 6.1 Grundlegende Prinzipien und Funktionsweisen der digitalen Welt identifizieren, kennen, verstehen und bewusst nutzen – 2.2 themenrelevante Informationen und Daten aus Medienangeboten filtern

2.3.4 Klasse 10

	UV I	UV II	UV III	UV IV	UV V	UV VI
	Ca. 15 Std.	Ca. 15 Std.	Ca. 15 Std.	Ca. 15 Std.	Ca. 15 Std.	Ca. 15 Std.
 Themen	Poesie und Politik? – Politische Lyrik erschließen	Erlauben oder verbieten? Argumentieren und Erörtern	Rätselhafte Welt – Parabeln und kurze Prosa interpretieren	Was ist Identität? – Über Sachverhalte informieren	Verbrechen und Wahrheit - Kriminalerzählungen untersuchen.	Theater als Medium und in den Medien – Einen Dramentext und seine Inszenierung vor dem Hintergrund von Produktions- und Rezeptionskontexten untersuchen
 Sprache	Richtig zitieren, Bezüge zwischen Inhalt, Sprache und Form herstellen	Sprachliche Gestaltungsmittel	Sprachvarietäten, Sprachwandel	Kernaussagen und Gedankenführung zusammenfassen	Sprachliche Figuren, Signale zur Beeinflussung	Möglichkeiten der Redewiedergabe
 Methode	literarische Texte vergleichen (unter Berücksichtigung der Epochenzugehörigkeit)	Gesprächsstrategien identifizieren, Redebeiträge formulieren, Rollenanforderungen untersuchen	lineare und aspektgeleitete Analyse	Leserlenkung in argumentierenden Texten erkennen, Lesestrategien anwenden, Wichtiges festhalten	Deutungsansätze formulieren, literarische Texte vergleichen (unter Berücksichtigung der Epochenzugehörigkeit)	Kernfragen der Literatur diskutieren
 Medien	Mediale Seiten eines Gedichts: Text, Musik, Bild					Theater, Film, Clips
 Klassenarbeit	Typ 4a: Analysierendes Schreiben	Typ 3: Argumentierendes Schreiben	Typ 4a: Analysierendes Schreiben	Typ 2: Einen informativen Text verfassen	Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben	Typ 4a: Analysierendes Schreiben
Besonderheiten						

UV I	Poesie und Politik? – Politische Lyrik erschließen	Deu, Kl. 10
 <i>Deutschbuch: Kapitel 8</i>	 <i>ca. 15 Stunden</i>	
 Fokussierte Operatoren: <i>untersuchen, erschließen, vergleichen, deuten</i>	+ Verknüpftes Thema: <i>- Stilmittel, Epochen</i>	
 Aufgabentyp 4a: Analysierendes Schreiben <i>- einen literarischen Text analysieren und interpretieren (hier: Gedicht)</i>		
 Methode <i>- einen lyrischen Text analysieren</i>	 fächerübergreifendes Arbeiten <i>ggf. Musik</i>	

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen. <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge), - unterschiedliche Deutungen eines literarischen Textes miteinander vergleichen und Deutungsspielräume erläutern, - Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von lyrischen Texten sachgerecht erläutern. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, - eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, - sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren, - Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern, - Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren.
 Medienkompetenzen

UV II	Erlauben oder verbieten? – Argumentieren und Erörtern	Deu, Kl. 10
 Deutschbuch: Kapitel 3	 ca. 15 Stunden	
 Fokussierte Operatoren: (be)nennen, beschreiben, wiedergeben, zusammenfassen, untersuchen, erläutern, beurteilen, begründen, sich auseinandersetzen mit	+ Verknüpftes Thema: - Bedeutungen unterscheiden, sprachliche Mittel	
 Aufgabentyp 3: Argumentierendes Schreiben - begründet Stellung nehmen - eine (ggf. textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. Einbeziehung anderer Texte)		
 Methode Pro- und Contra-Debatte, Leserlenkung in argumentierenden Texten	 fächerübergreifendes Arbeiten	

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Verfahren der Wortbildung (u.a. fachsprachliche Begriffsbildung, Integration von Fremdwörtern) unterscheiden, - Sprachvarietäten und stilistische Merkmale von Texten auf Wort-, Satz- und Textebene in ihrer Wirkung beurteilen, - anhand von Beispielen historische und aktuelle Erscheinungen des Sprachwandels erläutern (Bedeutungsveränderungen, Einfluss von Kontakt- und Regionalsprachen wie Niederdeutsch, mediale Einflüsse, geschlechtergerechte Sprache), - semantische Unterschiede zwischen Sprachen aufzeigen (Übersetzungsvergleich, Denotationen, Konnotationen), - Abweichungen von der Standardsprach im Kontext von Sprachwandel erläutern, - sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen, - konzeptionelle Mündlichkeit und Schriftlichkeit unterscheiden sowie deren Funktion und Angemessenheit erläutern, - Mehrsprachigkeit in ihrer individuellen und gesellschaftlichen Bedeutung erläutern, - Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren, - dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren, - eigene Positionen situations- und adressatengerecht in Auseinandersetzung mit anderen Positionen begründen, - die Rollenanforderungen in Gesprächsformen (u.a. Debatte, kooperative Arbeitsformen, Gruppendiskussionen) untersuchen und verschiedene Rollen (teilnehmend, beobachtend, moderierend) übernehmen), - die Qualität verschiedener Quellen an Kriterien (Autor/in, Ausgewogenheit, Informationsgehalt, Belege) prüfen und eine Bewertung schlüssig begründen. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, - adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen), - in heuristischen Schreibformen unterschiedliche Positionen zu einer fachlichen Fragestellung – auch unter Nutzung von sach- und fachspezifischen Informationen aus Texten – abwägen und ein eigenes Urteil begründen, - weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen. <p>Medien</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren. <p>Kommunikation</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren,

- für misslingende Kommunikation Korrekturmöglichkeiten erläutern.

Produktion

- dem Diskussionsstand angemessene eigene Redebeiträge formulieren,
- für Kommunikationssituationen passende Sachregister auswählen und eigene Beiträge situations- und adressatengerecht vortragen,
- beabsichtigte und unbeabsichtigte Wirkungen des eigenen und fremden kommunikativen Handelns reflektieren.
- die Rollenanforderungen in Gesprächsformen (u.a. Podiumsdiskussion) untersuchen und verschiedene Rollen übernehmen.

 **Medienkompetenzen**

UV III	Rätselhafte Welt – Parabeln und kurze Geschichten interpretieren		Deu, Kl. 10
 Deutschbuch: Kapitel 7	 ca. 15 Stunden		
 Fokussierte Operatoren: untersuchen, erschließen, einordnen, vergleichen, deuten	 Verknüpftes Thema: - politische/historische Entwicklungen		
 Aufgabentyp 4a: Analysierendes Schreiben - einen literarischen Text analysieren und interpretieren			
 Methode Kernfragen der Literatur diskutieren	 fächerübergreifendes Arbeiten ggf. Geschichte		

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - relevantes sprachliches Wissen zur Herstellung von Textkohärenz beim Schreiben eigener Texte einsetzen, - adressaten-, situationsangemessen, bildungssprachlich und fachsprachlich angemessen formulieren (paraphrasieren, referieren, erklären, schlussfolgern, vergleichen, argumentieren, beurteilen), - eine normgerechte Zeichensetzung beim Zitieren realisieren. <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln, - in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern, - zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge), - ihr Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise und medialer Form im Hinblick auf den Ausgangstext begründen. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren, - Fremdheitserfahrungen beim Lesen literarischer Texte identifizieren und mögliche Gründe (kulturell-, sozial-, gender-, historisch-bedingt) erläutern, - auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben, - Inhalt, Gestaltung und Präsentation von Medienprodukten analysieren, - rechtliche Regelungen zur Veröffentlichung und zum Teilen von Medienprodukten benennen und bei eigenen Produkten berücksichtigen.
 Medienkompetenzen

UV IV	Was ist Identität? – Über Sachverhalte informieren	Deu, Kl. 10
 Deutschbuch: Kapitel 1	 ca. 15 Stunden	
 Fokussierte Operatoren: wiedergeben, zusammenfassen, erschließen, erläutern, Stellung nehmen, begründen	 Verknüpftes Thema: -	
 Aufgabentyp 2 / Aufgabentyp 5 (materialgestütztes Schreiben) - in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben - auf der Basis von Materialien einen informativen Text verfassen		
 Methode Lesestrategien anwenden und Wichtiges festhalten; einen Artikel verfassen und layouten (Word)	 fächerübergreifendes Arbeiten ggf. Religion/Philosophie	

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - sprachliche Zuschreibungen und Diskriminierungen (kulturell, geschlechterbezogen) beurteilen., - sprachliche Gestaltungsmittel identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern (u.a. sprachliche Signale von Beeinflussung). <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln, - diskontinuierliche und kontinuierliche Sachtexte weitgehend selbstständig unter Berücksichtigung von Form, Inhalt und Funktion analysieren, - Sachtexte – auch in digitaler Form – im Hinblick auf Form, Inhalt und Funktion miteinander vergleichen und bewerten, - dem Leseziel und dem Medium angepasste Lesestrategien insbesondere des selektiven und des vergleichenden Lesens einsetzen und Leseergebnisse synoptisch darstellen, - die Funktionsweisen gängiger Internetformate im Hinblick auf das präsentierte Informationsspektrum analysieren, - audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung planen und verfassen, - Methoden der Textüberarbeitung selbstständig anwenden und Textveränderungen begründen, - weitgehend selbstständig die Relevanz des Informationsgehalts von Sachtexten für eigene Schreibziele beurteilen sowie informierende, argumentierende und appellative Textfunktionen für eigene Darstellungsabsichten sach-, adressaten- und situationsgerecht einsetzen, <p>Medien <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Informationen aus selbst recherchierten Texten ermitteln und für das Schreiben eigener Texte einsetzen, - mediale Darstellungen als Konstrukt identifizieren und Potenziale der Beeinflussung (Filterblase, Echokammer, Fake News) beschreiben, - die die interessengeleitete Setzung und Verbreitung von Themen in Medien erkennen und beurteilen, - Medien und ihre Wirkungen beschreiben und kritisch reflektieren. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - selbstständig unterschiedliche mediale Quellen für eigene Recherchen einsetzen und Informationen quellenkritisch auswählen.
 Medienkompetenzen

UV V	Verbrechen und Wahrheit – Kriminalerzählungen untersuchen		Deu, Kl. 10
 Deutschbuch: Kapitel 6	 ca. 15 Stunden		
 Fokussierte Operatoren: untersuchen, erschließen, einordnen, vergleichen, deuten	 Verknüpftes Thema: -		
 Aufgabentyp 6: - Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen - produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)			
 Methode Deutungsansätze im literarischen Gespräch formulieren, literarische Texte vergleichen, ggf. PowerPoint-Präsentationen (Epochen, Textsorten usw.)	 fächerübergreifendes Arbeiten		

 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - eine normgerechte Zeichensetzung beim Zitieren realisieren. <p>Texte</p> <p><i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - in literarischen Texten das Thema bestimmen und (auch unter Berücksichtigung des Epochenbezugs) schlüssige Deutungen entwickeln, - Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen Texten sachgerecht erläutern, - in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern, - zunehmend selbstständig literarische Texte aspektgeleitet miteinander vergleichen (u.a. Motiv- und Themenverwandtschaft, Kontextbezüge), - die eigene Perspektive auf durch literarische Texte vermittelt Weltdeutungen textbezogen erläutern, - audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren. <p>Medien</p> <p><i>Rezeption und Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - audiovisuelle Texte analysieren (u.a. Videoclip) und genretypische Gestaltungsmittel erläutern, - Verständnis eines literarischen Textes in verschiedenen Formen produktiver Gestaltung (Graphic Novel) darstellen und die eigenen Entscheidungen zu Inhalt, Gestaltungsweise im Hinblick auf den Ausgangstext begründen.
 Medienkompetenzen

UV VI	Theater als Medium und in den Medien – Ein klassisches Drama interpretieren	Deu, Kl. 10
 Deutschbuch: Kapitel 9	 ca. 15 Stunden	
 Fokussierte Operatoren: untersuchen, erschließen, einordnen, vergleichen, deuten	 Verknüpftes Thema: -	
 Aufgabentyp 4a: Analysierendes Schreiben - einen literarischen Text analysieren und interpretieren		
 Methode Standbilder, Charakterisierung, Identifizieren von Gestaltungsmitteln, Sprachanalyse	 fächerübergreifendes Arbeiten	

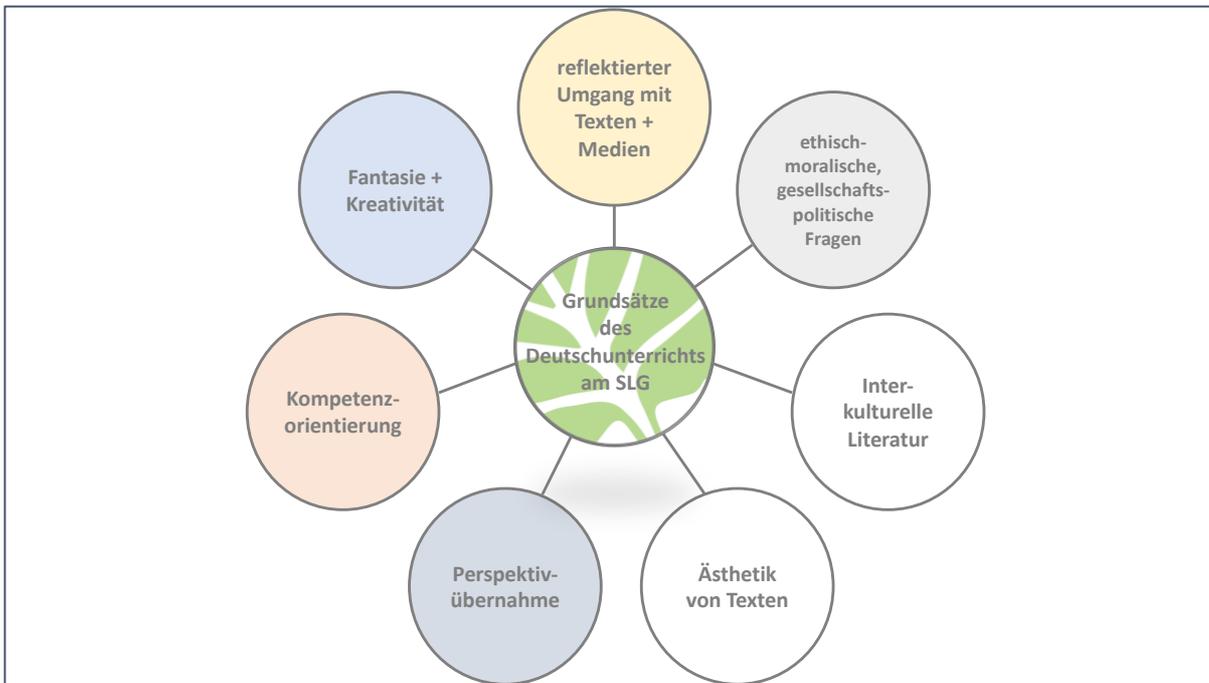
 Kompetenzerwartungen
<p>Die Schüler*innen können ...</p> <p>Sprache <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - komplexe sprachliche Gestaltungsmittel (u.a. rhetorische Figuren) identifizieren, ihre Bedeutung für die Textaussage und ihre Wirkung erläutern <p>Texte <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - in Texten das Thema bestimmen, Texte aspektgeleitet analysieren und – auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug, historisch-gesellschaftlicher Kontext, biografischer Bezug, Textgenrespezifika) – zunehmend selbstständig schlüssige Deutungen entwickeln, - Zusammenhänge zwischen Form und Inhalt bei der Analyse von epischen, lyrischen und dramatischen Texten sachgerecht erläutern, - in literarischen Texten komplexe Handlungsstrukturen, die Entwicklung zentraler Konflikte, die Figurenkonstellationen sowie relevante Figurenmerkmale und Handlungsmotive identifizieren und zunehmend selbstständig erläutern, - Gesprächsverläufe beschreiben und Gesprächsstrategien identifizieren, - Dramenszenen interpretieren und auch unter Berücksichtigung von Kontextinformationen (u.a. Epochenbezug) schlüssige Deutungen entwickeln. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - eigene Schreibziele benennen, Texte selbstständig in Bezug auf Inhalt und sprachliche Gestaltung (u.a. Mittel der Leserführung) planen und verfassen, - sich im literarischen Gespräch über unterschiedliche Sichtweisen zu einem literarischen Text verständigen und ein Textverständnis unter Einbezug von eigenen und fremden Lesarten formulieren, - Gesprächs- und Arbeitsergebnisse in eigenen Worten zusammenfassen und bildungssprachlich angemessen präsentieren, <p>Medien <i>Rezeption</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Inhalte aus digitalen und nicht-digitalen Medien beschreiben und hinsichtlich ihrer Funktionen (Information, Beeinflussung, Kommunikation, Unterhaltung, Verkauf) untersuchen. <p><i>Produktion</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - auf der Grundlage von Texten mediale Produkte planen und umsetzen sowie intendierte Wirkungen verwendeter Gestaltungsmittel beschreiben.
 Medienkompetenzen

3. Grundsätze der fachdidaktischen und fachmethodischen Arbeit

In Absprache mit der Lehrerkonferenz sowie unter Berücksichtigung des Schulprogramms hat die Fachkonferenz Deutsch die folgenden fachdidaktischen und fachmethodischen Grundsätze beschlossen

3.1 Fachdidaktische Grundsätze

Der Deutschunterricht am Lindengymnasium basiert auf folgenden Grundsätzen:



3.2 Grundsätze der Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung

Auf der Grundlage von § 48 SchulG, § 6 APO-SI sowie Kapitel 3 des Kernlehrplans Deutsch hat die Fachkonferenz die nachfolgenden Grundsätze zur Leistungsbewertung und Leistungsrückmeldung beschlossen. Die Absprachen betreffen das lerngruppenübergreifende gemeinsame Handeln der Fachgruppenmitglieder.

Bei der Leistungsbewertung von Schüler*innen im Fach Deutsch werden erbrachte Leistungen in den Beurteilungsbereichen „Schriftliche Arbeiten“ sowie „Sonstige Leistungen im Unterricht“ zu gleichen Teilen berücksichtigt. Die Leistungsbewertung insgesamt bezieht sich auf die im Zusammenhang mit dem Unterricht erworbenen Kompetenzen und setzt voraus, dass die Schüler*innen hinreichend Gelegenheit hatten, die im Kernlehrplan ausgewiesenen Kompetenzen zu erwerben. Die Fachlehrer*innen sind verpflichtet den Schüler*innen die Bewertungskriterien altersgerecht transparent zu machen und sowohl Schüler*innen wie Eltern regelmäßige Rückmeldung über den Leistungsstand zu geben (z.B. am Elternsprechtag).

Erfolgreiches Lernen ist kumulativ. Unterricht und Lernerfolgsüberprüfungen werden darauf ausgerichtet, Schüler*innen Gelegenheit zu geben, die erlernten Kompetenzen unter Beweis zu stellen. Die Kompetenzerwartungen steigen von Stufe zu Stufe. Die Leistungsbewertung (§ 70 Abs. 4 SchulG) wird so angelegt, dass die Kriterien für die Notengebung den Schüler*innen transparent sind und die Korrekturen sowie die Kommentierungen den Lernenden auch Erkenntnisse über die individuelle Lernentwicklung ermöglichen.

Ein isoliertes, lediglich auf Reproduktion angelegtes Abfragen einzelner Daten und Sachverhalte allein kann dabei den zuvor formulierten Ansprüchen an die Leistungsfeststellung nicht gerecht werden. Durch die zunehmende Komplexität der Lernerfolgsüberprüfungen im Verlauf der Sekundarstufe I werden die Schüler*innen auf die Anforderungen der nachfolgenden schulischen und ggf. beruflichen Ausbildung sowie auf die Zentrale Prüfung in Klasse 10 vorbereitet.

3.2.1 Bewertungskriterien für die „Sonstige Mitarbeit“

Note	Bewertungskriterien
1	<ul style="list-style-type: none"> – Ständige, aktive und aufmerksame Beteiligung – Beantwortet auch weiterführende Fragen sinnvoll und verständlich – Trägt stets aktiv zum Fortgang des Unterrichts bei – Gestaltet das Unterrichtsgeschehen aktiv, verlässlich und selbständig – bearbeitet Aufgaben (auch Hausaufgaben) immer zielstrebig und selbständig – verhält sich in Gruppenaufgaben sehr zielstrebig, kooperativ und aktiv – ist stets gut vorbereitet (Material) und arbeitet sorgfältig
2	<ul style="list-style-type: none"> – Häufige aktive und aufmerksame Beteiligung – Beantwortet (gelegentlich auch weiterführende) Fragen sinnvoll und verständlich – Trägt meistens aktiv zum Fortgang des Unterrichts bei – Gestaltet das Unterrichtsgeschehen verlässlich – bearbeitet Aufgaben (auch Hausaufgaben) zielstrebig und selbständig – verhält sich in Gruppenaufgaben zielstrebig, kooperativ und aktiv – ist meist gut vorbereitet (Material) und arbeitet sorgfältig
3	<ul style="list-style-type: none"> – regelmäßige Beteiligung – Beantwortet einfache Wissensabfragen sicher – Verfolgt das Unterrichtsgeschehen aufmerksam – bearbeitet Aufgaben (auch Hausaufgaben) in der Regel – unterstützt in Gruppenaufgaben die Gruppe
4	<ul style="list-style-type: none"> – beteiligt sich hin und wieder freiwillig – beantwortet einfache Wissensabfragen in der Regel richtig – verfolgt das Unterrichtsgeschehen – erledigt (nach persönlicher Aufforderung) seine Aufgaben – bringt sich in Gruppenarbeiten nur teilweise ein, stört die Gruppe aber nicht
5	<ul style="list-style-type: none"> – beteiligt sich fast nie freiwillig, ist aber auf Nachfrage in der Lage zu antworten – beantwortet einfache Wissensabfragen selten richtig – verfolgt das Unterrichtsgeschehen selten, zeigt Desinteresse – erledigt auch nach persönlicher Aufforderung seine Aufgaben meist nicht – bringt sich in Gruppenarbeiten nur kaum ein, stört die Gruppe
6	<ul style="list-style-type: none"> – beteiligt sich nie freiwillig, ist auch auf Nachfrage nicht in der Lage zu antworten – verfolgt das Unterrichtsgeschehen gar nicht, zeigt ständiges Desinteresse – erledigt auch nach persönlicher Aufforderung seine Aufgaben fast nie – bringt sich in Gruppenarbeiten nie ein, stört die Gruppe

Bei Leistungen, die die Schüler*innen im Rahmen von Partner- oder Gruppenarbeiten erbringen, wird der individuelle Beitrag zum Ergebnis der Partner- bzw. Gruppenarbeit in die Bewertung der „Sonstigen Mitarbeit“ einbezogen.

Freiwillige „Sonstige Leistungen“:

In Absprache mit den Fachlehrer*innen ist es möglich, durch freiwillige Lernleistungen (wie z.B. Referate, Präsentationen, Projekte etc.) die sonstige Mitarbeit zu verbessern. Die Aufgabenstellung sowie die Bewertungskriterien werden zwischen den Schüler*innen und der Fachlehrkraft im Vorfeld geklärt.

3.2.2 Bewertung der schriftlichen Leistung

Grundsätzlich ist die Leistungsrückmeldung in die *Inhaltliche Leistung* und die *Darstellungsleistung* zu unterteilen. Dabei wird die **Darstellungsleistung** je nach Aufgabentyp und pädagogischer Entscheidung des entsprechenden Fachlehrers mit **20-30%** der Gesamtleistung gewertet.

Die inhaltliche und äußere Gestaltung des Bewertungsrasters bleibt nach wie vor für alle Kolleg*innen individuell, um pädagogische Freiheiten zu gewähren.

Die Fachkonferenz legt sich zudem auf folgende Verteilung der Notenstufen fest:

Für die **Unterstufe**:

Bis	94%	89%	85%	80%	77%	72%	67%	63%	59%	55%	50%	42%	34%	25%	0%
Note	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6

Für die **Mittelstufe**:

Bis	94%	91%	86%	81%	76%	70%	65%	60%	55%	50%	45%	38%	32%	25%	0%
Note	1	1-	2+	2	2-	3+	3	3-	4+	4	4-	5+	5	5-	6

Bei Kindern, die Deutsch erst spät als Zweitsprache erlernt haben, ist eine individuelle Bewertung der Darstellungsleistung vorgesehen.

3.2.3 Aufgabentypen

Im Folgenden werden die im Kernlehrplan Gymnasium ausgewiesenen Aufgabentypen aufgeführt. Mit diesen Aufgabentypen werden die fachlichen Anforderungen der Kompetenzerwartungen des Kernlehrplans überprüft:

Typ 1: Erzählendes Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> – von Erlebtem, Erdachtem erzählen – auf der Basis von Materialien oder Mustern erzählen
Typ 2: Informierendes Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> – in einem funktionalen Zusammenhang sachlich berichten und beschreiben – auf der Basis von Materialien (ggf. einschließlich Materialauswahl und -sichtung) einen informativen Text verfassen
Typ 3: Argumentierendes Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> – begründet Stellung nehmen – eine (ggf. textbasierte) Argumentation zu einem Sachverhalt verfassen (ggf. Einbeziehung anderer Texte)
Typ 4: Analysierendes Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> – Typ 4 a) einen Sachtext, medialen Text oder literarischen Text analysieren und interpretieren – Typ 4 b) durch Fragen bzw. Aufgaben geleitet aus kontinuierlichen und/oder diskontinuierlichen Texten Informationen ermitteln und ggf. vergleichen, Textaussagen deuten und ggf. abschließend bewerten
Typ 5: Überarbeitendes Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> – einen Text überarbeiten und ggf. die vorgenommenen Textänderungen begründen
Typ 6: Produktionsorientiertes Schreiben	<ul style="list-style-type: none"> – Texte nach Textmustern verfassen, umschreiben oder fortsetzen – produktionsorientiert zu Texten schreiben (ggf. mit Reflexionsaufgabe)

In der Erprobungsstufe (Klasse 5-6) müssen **alle sechs Aufgabentypen** und in der ersten Stufe (Klasse 7-8) sowie in der zweiten Stufe (Klasse 9-10) jeweils die **Typen 2 bis 6** berücksichtigt werden, wobei sowohl Typ 4a als auch Typ 4b verbindlich sind.

3.2.4 Dauer und Anzahl der schriftlichen Arbeiten

Dieser Tabelle sind Anzahl und Dauer der Klassenarbeiten für die Stufen 5-10 zu entnehmen:

Klasse	Anzahl	Dauer
5	6	1
6	6	1
7	6	1-2
8	5 +Lernstandserhebung	1-2
9	4-5	2-3
10	4-5	2-3

In den Stufen 5-10 besteht
grundsätzlich die Möglichkeit, eine
Klassenarbeit durch
eine Ersatzleistung
zu ersetzen.



In jeder Stufe kann von der Möglichkeit Gebrauch gemacht werden, eine Klassenarbeit durch eine andere schriftliche oder auch gleichwertige nicht schriftliche Arbeit zu ersetzen. Die Fachschaft vereinbart, die **Ersatzleistung** entweder an die **Leseförderung** zu binden (z.B. *Buchvorstellung, Book in the Box, Portfolios usw.*) oder sie an das Inhaltsfeld **Medien** zu koppeln, um Medienprodukte (z.B. *Erklärvideo, Kurzfilm, Hörspiel etc.*) in die Leistungsbewertung einbeziehen zu können.

In den **Stufe 5-8** sollte einmal im Schuljahr von der Möglichkeit Gebrauch gemacht werden, eine Klassenarbeit durch eine andere schriftliche oder auch gleichwertige nicht schriftliche Arbeit zu ersetzen. Die Entscheidung über diese Ersatzleistung ist im Jahrgangsteam abzustimmen und sollte entweder an die **Leseförderung** (z.B. *Buchvorstellung, Book in the Box, Portfolios usw.*) oder an das Inhaltsfeld **Medien** (z.B. *Erklärvideo, Kurzfilm, Hörspiel etc.*) gekoppelt werden.

3.2.5 Korrekturzeichen

Die nachfolgenden Korrekturzeichen gelten für alle in deutscher Sprache abgefassten Texte in Klausurarbeiten.

Zeichen	Beschreibung
R	Rechtschreibung
Z	Zeichensetzung
G*	Grammatik (wenn nicht weiter spezifiziert, auch Syntax)
W**	Wortschatz

* Zur Spezifizierung von Grammatik- und Syntaxfehlern stehen zudem folgende Korrekturzeichen zur Verfügung:

Zeichen	Beschreibung
T	Tempus
M	Modus
N	Numerus
Sb	Satzbau
St	Wortstellung
Bz	Bezug

** Zur Spezifizierung von Wortschatzfehlern stehen zudem folgende Korrekturzeichen zur Verfügung:

Zeichen	Beschreibung
A	Ausdruck/unpassende Stilebene o. Ä.
FS	Fachsprache (fehlend/falsch)

Zeichen für die inhaltliche Korrektur:

Zeichen	Beschreibung
✓	richtig (Ausführung/Lösung/etc.)
f	falsch (Ausführung/Lösung/etc.)
(✓)	folgerichtig (richtige Lösung auf Grundlage einer fehlerhaften Annahme/Zwischenlösung)
≈	ungenau (Ausführung/Lösung/etc.)
[–]	Streichung (überflüssiges Wort/Passage)
Γ bzw. #	Auslassung
Wdh	Wiederholung, wenn vermeidbar

Ergänzung: Zit | Zitation

4. Förderkonzept

In der Erprobungsstufe wird die Münsteraner Rechtschreibanalyse durchgeführt, um den Förderbedarf im Bereich Rechtschreibung zu diagnostizieren.

SchülerInnen mit intern (z.B. Ergebnis der Münsteraner Rechtschreibanalyse, Einschätzung des Deutschlehrers/-lehrerin), ggf. extern (ärztliches Gutachten) festgestellten Defiziten im Bereich der Rechtschreibung haben die Möglichkeit, an der von der Schule angebotenen Lese- und Rechtschreibförderung teilzunehmen.

5. Lehr- und Lernmittel



Die Fachkonferenz hat sich für das **Lehrwerk *Deutschbuch* von Cornelsen** mit dem dazugehörigen **Arbeitsheft** entschieden. Das Buch wird über das Ausleihsystem der Schule zur Verfügung gestellt. Das Arbeitsheft muss dagegen eigenanteilig angeschafft werden. Der Unterricht kann gemäß der Zusammenstellung der Unterrichtsvorhaben durch weitere Materialien ergänzt werden.

Für Förderangebote im Fach Deutsch entscheidet die jeweilige Lehrkraft in Abstimmung mit der Schulleitung, ob weiteres Begleitmaterial angeschafft wird.

6. Qualitätssicherung und Evaluation

Die Qualitätssicherung soll durch die stete Unterrichtsentwicklung und -evaluation erreicht werden. Dabei bilden die Vorgaben der Standardsicherung NRW, der Schulentwicklung NRW und des Kernlehrplans zentrale Bezugspunkte.

6.1 Evaluation

Die erprobten Konzepte werden regelmäßig evaluiert und angepasst. Am Ende des Schuljahres kann eine breite Evaluation durchgeführt werden. Dabei werden die Perspektiven der Lehrenden und Lernenden berücksichtigt. Aus den Ergebnissen sollen schließlich Konsequenzen formuliert werden, die bei der Weiterarbeit berücksichtigt werden. Als Evaluationstool wird **Edkimo** vorgeschlagen.